



Universität Stuttgart

Institut für Arbeitswissenschaft und
Technologiemanagement IAT



**Tätigkeitenkatalog
für Spontanhelfende**

Schnellstart-Anleitung



Einsatz



Checkliste
ab Seite 175



Index
ab Seite 163



Datenblätter
ab Seite 34



**Was muss ich im Einsatz
beachten**
ab Seite 21



Planung



Hintergrund – Zielsetzung
ab Seite 5



Index
ab Seite 163



Datenblätter
ab Seite 34



**Ermittlung von Tätigkeiten im
im Vorfeld eines Einsatzes**
ab Seite 27

Inhalt

Danksagung	4
Hintergrund und Zielsetzung	5
Was muss ich als Führungskraft bzw. als Stabsmitarbeiter im Einsatz beachten?	21
Wie können Tätigkeiten für Spontanhelfende im Vorfeld eines Einsatzes ermittelt werden?	27
Literatur	32
Datenblätter	34
Index	163
Checkliste für den Einsatz	175

Danksagung

Wir möchten uns bei den Einsatzkräften der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. und bei den Einsatzkräften der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk sowie bei der Feuerwehr Leonberg, dem DRK Kreisverband Böblingen und dem DRK Ortsverein Waldenbuch für die Unterstützung bei der Erstellung des Katalogs bedanken. Im Detail bei Marcel Kübel, Johanniter Landesverband NRW, Daniela Schmidt, Tatjana Regh und Philipp Ballschuh, THW. Den Projektpartnern möchten wir für Ihr kritisches und wertvolles Feedback danken. Den Reviewern im Rahmen der angepassten Delphi-Methode zu guter Letzt ein besonders herzlicher Dank.

Das Projekt REBEKA

Resilienz von Einsatzkräften bei eigener Betroffenheit in Krisenlagen (REBEKA) ist ein vom BMBF gefördertes Verbundprojekt (FKZ: 13N13906) mit dem Ziel die Resilienz des Bevölkerungsschutzsystems insgesamt zu verbessern. Projektpartner in diesem Projekt sind die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH), die auch die Konsortialführung innehat, die AG Interdisziplinäre Sicherheitsforschung der Freien Universität Berlin, die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, die Technische Hochschule Wildau und das Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement der Universität Stuttgart.

Deutschland besitzt ein ausgereiftes und etabliertes Hilfeleistungssystem, in dem haupt- und ehrenamtliche Einsatzkräfte bei Schadenslagen zum Einsatz kommen. Vor allem die ehrenamtlichen Einsatzkräfte der sogenannten Hilfeleistungsorganisationen, der caritativen Hilfsorganisationen, den Feuerwehren und der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk THW sind eine der tragenden Säulen des Bevölkerungsschutzsystems in Deutschland. Sie werden gemeinsam mit Zoll und Polizei als Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) bezeichnet.

Bei Naturkatastrophen oder auch bei der Versorgung und Unterstützung von Menschen in Notlagen leisten nicht nur Einsatzkräfte der BOS, sondern auch Menschen, die nicht diesen Organisationen angehören, Hilfe. Sie werden als Spontanhelfende bezeichnet. Diese Spontanhelfenden trugen in der Vergangenheit ihren Teil zur Schadenbewältigung bei. Aus Sicht der Gesellschaft ist es wünschenswert, dass Bürgerinnen und Bürger sich so einbringen und ihren Teil beitragen.

Auf Seiten der BOS wird dieses Engagement vielfach anerkannt. In der Vergangenheit haben Einsatzkräfte und Spontanhelfende bereits Hand in Hand zusammengearbeitet und gemeinsam Erfolge verzeichnen können. Dennoch bestehen für die Verantwortlichen auf

Seiten der BOS Zweifel, was sie Spontanhelfenden zutrauen können und für welche Tätigkeiten Spontanhelfende eingesetzt werden können. Dieser Umstand kann dazu führen, dass das Potential von Spontanhelfenden nicht immer voll ausgeschöpft werden kann.

Ein hypothetisches Beispiel oder was Sie vermeiden sollten

An dieser Stelle möchten wir ein Negativ-Beispiel anführen. Stellen Sie sich bitte folgende Situation vor: An der einen Stelle füllen Spontanhelfende Sandsäcke. Diese werden an eine andere Stelle transportiert. An der Abladestelle werden von anderen Spontanhelfenden die Sandsäcke wiederum ausgeleert. Die Einsatzleitung verfolgt damit das Ziel, Menschen zu beschäftigen und die Einsatzstellen frei zu halten.

Stellen Sie sich einmal vor, was passiert, fänden die Spontanhelfenden diese Tatsache heraus. Das Vertrauen in die Einsatzorganisationen würde dramatisch darunter leiden.

Die bisherigen Einsätze, in denen Spontanhelfende tätig wurden, waren von einer ausreichenden Anzahl an Einsatzkräften geprägt. Die Einsatzlagen waren mit dem zur Verfügung stehenden Perso-

nal zu bewältigen. Spontanhelpende wurden daher rein ergänzend zu den BOS eingesetzt. Doch was passiert, wenn das Ereignis die Infrastruktur so stark beeinträchtigt, dass auch die Einsatzkräfte selbst von der Lage betroffen sind? Solche Lagen sind in kleinerem oder größerem Ausmaß auch bereits in Deutschland vorgekommen: Größere Stürme wie Wiebke und Lothar in den 1990er Jahren oder Kyrill bzw. Ela in der näheren Vergangenheit hatten zur Folge, dass Einsatzkräfte erst gar nicht an Einsatzstellen herankamen, da beispielsweise die Straßen durch umgestürzte Bäume blockiert waren. Solche und weitere Ereignisse können zu einem Engpass an Einsatzkräften führen und dadurch die Lagebewältigung beeinträchtigen oder verzögern. Gerade wenn Einsatzkräfte fehlen, sei es durch Ausfall der Infrastruktur oder beispielsweise eine Grippewelle, könnten Spontanhelpende zukünftig eine stärkere Gewichtung in der Lagebewältigung bekommen.

Aus diesem Ansatz heraus ist der Tätigkeitenkatalog für Spontanhelpende entstanden. Im Projekt REBEKA („Resilienz von Einsatzkräften bei eigener Betroffenheit in Krisenlagen“) haben sich die Projektpartner die Frage gestellt, ob und unter welchen Voraussetzungen Spontanhelpende gewisse Tätigkeiten von Einsatzkräften übernehmen können. Der vorlie-

gende Katalog ist ein Ergebnis dieser Überlegungen und richtet sich insbesondere an:

- Operative Führungskräfte im Bevölkerungsschutz,
- Einsatzleiter und Einsatzleiterinnen,
- Mitglieder von Führungsstäben, hier insbesondere die Sachgebiete S1, S3 und S5 sowie
- Mitglieder von Verwaltungsstäben bzw. Krisenstäben, hier sowohl die Stabsbereiche Bevölkerungsinformation und Medianarbeit als auch Katastrophenschutz.

Limitierungen und Haftungsausschluss

Das Projekt REBEKA ist ein Forschungsprojekt, die Auflistungen erheben somit keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit. Limitierungen entstehen vor allem durch den Hintergrund des Projektes, in dem ein Ausfallszenario zugrunde gelegt wird. Die aufgelisteten Tätigkeiten sind daher auf das dezidierte Szenario ausgelegt. Weiterhin entstehen Limitierungen durch die Auswahl von Fachleuten, die diesen Katalog mitgestaltet haben. Am Projekt sind die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. beteiligt. Damit wird zwar ein breites Spektrum an Aufgaben im Bevölkerungsschutz abgedeckt, allerdings nicht jeder Spezialfall. Daher ist dieser Katalog als Grundlage für Erweiterungen zu verstehen.

Die aufgeführten Tätigkeiten spiegeln den aktuellen Stand der Forschung wider. Trotz sorgfältiger Prüfung der aufgelisteten Tätigkeiten möchten wir auf folgendes hinweisen: Die Tätigkeiten und deren Beschreibungen erheben keinesfalls Anspruch darauf, ungeprüft in einem Einsatz angewendet werden zu können. Vor einer Übernahme empfehlen wir daher dringend, eine Prüfung durchzuführen und dabei insbesondere juristische sowie Aspekte des Arbeitsschutzes zu berücksichtigen.

Die wissenschaftliche Grundlage

Die Universität Stuttgart hat zu Beginn des Forschungsprojekts eine umfassende Analyse der verfügbaren Literatur in wissenschaftlichen Veröffentlichungen und in Veröffentlichungen von Praktikern durchgeführt. Durch Interviews mit Führungskräften aus dem Technischen Hilfswerk und von der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wurden darüberhinaus derzeitige Praktiken und Herausforderungen im Einsatz von Spontanhelfenden erhoben.

Was sind Spontanhelfende?

Die wissenschaftliche Definition von spontaner Hilfeleistung ist schwierig. Je nach Kontext, Blickwinkel und wissenschaftlicher Disziplin gibt es unterschiedliche Definitionen. Allein in Deutschland gibt es mehrere konkurrierende, zum Teil unterschiedlich aufgefasste Begrifflichkeiten. Während das Deutsche Rote Kreuz

(Ely u. a. 2015, S. 75) den Spontanhelfenden als ungebundene Helfende definiert, sieht das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe im ungebundenen Helfende einen Helfenden, der über vorbestehende Plattformen (wie Team Bayern) aktiv wird (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) 2016). Im Projekt REBEKA wurde daher eine eigenständige Definition hergeleitet, die ihre Wurzeln in der Freiwilligenarbeit (Wehner, T. et.al., 2015) hat:

Spontane Hilfeleistungen sind eine Sonderform der frei-gemeinnützigen Tätigkeit, gekennzeichnet durch...

1. Spontanes pro-soziales Verhalten (Entschluss zur Hilfeleistung erfolgt spontan)
2. Unentgeltlichkeit
3. Fehlende formale Zugehörigkeit (Ehren- bzw. Hauptamt) zu einer, zur Hilfe aufgerufenen Hilfeleistungsorganisation (BOS)
4. Fehlende Zugangsbeschränkung, in Form von Auswahl- oder Aufnahmeverfahren und -bedingungen bzw. Ausbildung.
5. Bereitschaft zum Einsatzserfolg beizutragen.

Spontanhelfende sind daher vor allem dadurch gekennzeichnet, dass es keine Einsatzkräfte im Einsatz sind. Der Notfallsanitäter oder die Notfallsanitäterin, die als Ersthelfer oder Ersthelferin bei einem Verkehrsunfall helfen, wären zwar eigentlich eine professionelle Einsatzkraft, sind aber im konkreten Fall nicht offiziell im Einsatz. Um spontan helfen zu können, benötigt man keine formale Ausbildung, Prüfung oder ein Aufnahmegeritual. Man ist einfach da, hilft und ist danach ggf. wieder weg. Das obige Beispiel zeigt, dass Spontanhelfende sehr unterschiedlich sein können. Eine Differenzierung erscheint daher angebracht. Die amerikanischen Soziologen Russel Dynes und Enrico Quarantelli haben in Ihrer 1977 veröffentlichten Darstellung von vier Freiwilligentypen gesprochen, die im Krisenfall helfen (Dynes, Quarantelli 1977): Organisationale Freiwillige, die am ehesten den Helfenden im deutschen Bevölkerungsschutz entsprechen, Freiwilligengruppen, die aufgrund der Entscheidung ihrer Organisation helfen, Rollenerweiterung, die aufgrund ihrer (beruflichen) Befähigung helfen und Rollenerfinder, die am ehesten den Spontanhelfenden entsprechen. Diese Typen hat die Universität Stuttgart nach der Literaturrecherche und der Interviewstudie erweitert. Damit sind Einsatzkräfte in der Lage, Spontanhelfende nicht als eine homogene Masse zu betrachten, sondern ihnen spezifische Tätigkeiten zuzuweisen.

Emergent vs. Konvergent

Bei Spontanhelfenden müssen zwei unterschiedliche Muster unterschieden werden. Die emergenten und konvergenten Helfenden. Während sich emergente Helfende am Schadensort spontan zusammenfinden und von den Einsatzkräften meist in der Form von Ersthelfern und -helferinnen wahrgenommen werden, stellen konvergente Helfende eine Gruppe dar, die von außen kommt und im schlimmsten Fall das Einsatzgebiet überlasten kann. Die meiste Aufmerksamkeit wird derzeit den konvergenten Helfenden gewidmet, da sie u. a. durch Social Media eine sehr hohe Dynamik entfalten kann und damit auch den Einsatzserfolg aus Sicht der BOS gefährden können. Die mögliche Gefährdung liegt einerseits in der Überforderung des Systems durch den unkontrollierten Strom an Helfenden, andererseits aber auch in unbewussten oder bewussten Falschinformationen über benötigte Hilfeleistungen oder benötigtes Personal. Dem gegenüber steht auf Grund der häufig großen Anzahl an konvergenten Helfenden und deren hohem Grad an Vernetzung ein erhebliches Einsatz- und Steuerungspotenzial. Dies Potenzial kann, sofern die entsprechenden Organisationsstrukturen bestehen, gut für die Einsatzbewältigung genutzt werden.

Gerade in der ersten Phase des Einsatzes können Einsatzkräfte mit emergenten Spontanhelfenden sehr gute Einsatzerfolge

ge erzielen, wenn diese direkt und zielgerichtet eingesetzt werden. Der Vorteil dieser Helfergruppe ist die örtliche Verbundenheit, sie können nach Beendigung direkt nach Hause gehen und benötigen keine weitere Fürsorge, z. B. durch Schlafplätze oder Verpflegung.

Konvergente Helfer hingegen, können eine zusätzliche Versorgung, ggf. eigene Bereitstellungsräume oder Betreuungstellen notwendig machen. Dies ist in der Einsatzplanung zu bedenken.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verschiedenen Typen:

Kategorie	Eigenschaften
Ungebundene Helfende	<ul style="list-style-type: none"> • Nicht registriert • Konvergentes Verhalten
Laienhelfende	<ul style="list-style-type: none"> • Nur vorregistriert (ohne Training) • Aktivierbar
gebundene Freiwillige	<ul style="list-style-type: none"> • Vorregistriert • Aktivierbar • Background Check • Training/Vorbereitung • Von der Organisation eingeladen
Nachbarschaftshelfende	<ul style="list-style-type: none"> • Direktes Umfeld der Schadenlage • Emergentes Verhalten
(spontane), nicht-gebundene Gruppen	Organisationen, die keine Hilfeleistungsorganisation sind und sich (spontan) zur Hilfeleistung entschließen. Dieser Typus ist im Forschungsprojekt KOKOS als Mittlerorganisation beschrieben worden.
Rollenerweiterung	Helfer, die aufgrund der Vorbildung und innehaben einer bestimmten Position oder des vorhandenen Könnens, eine Verpflichtung zum Helfen verspüren.

Ungebundene Helfende

Als ungebundene Helfende werden nicht betroffene Helfende verstanden, die von Gebieten außerhalb des Schadengebietes in das Schadengebiet kommen, um dort Hilfe zu leisten. Sie haben keinerlei Vorkenntnisse im Bereich des Katastrophenschutzes.

Vorregistrierte Helfende

Helfer, die sich z. B. auf Basis der TEAM-Idee (vgl. Österreichisches Rotes Kreuz 2015) bereits im Vorfeld einer Katastrophe dazu bereit erklären, Hilfe zu leisten, werden als vorregistrierte Helfende verstanden. Diese Registrierung erfüllt allerdings nicht die Bedingungen einer ehrenamtlichen - und den damit verbundenen Rechten und Pflichten - Mitgliedschaft sondern ist eine projekt- oder anlassbezogenen Mitwirkung. Die Mitwirkung im Team Österreich kann auf Katastrophen oder auch auf Alltagsgeschehnisse eingegrenzt werden. Dieser Helfertypus stellt damit das Bindeglied zwischen den ungebundenen Helfern und den professionellen Helfern dar. Zu dieser Gruppe zählen zwei Sub-Typen.

1. Laienhelfende ohne katastrophenschutz-relevante Vorkenntnisse, welche sich registriert haben und der Organisation persönlich nicht zwangsläufig bekannt sein müssen.

2. Gebundene Helfende, die durch Training oder beispielsweise berufliche Qualifikation katastrophenschutz-relevante Vorkenntnisse vorweisen können. Diese Vorkenntnisse sind bestätigt und die Helfenden der Organisation persönlich bekannt.

Nachbarschaftshelfende (Bystander)

Nachbarschaftshelfende (Bystander) sind mittelbar vom Schadenereignis betroffen und helfen in ihrer unmittelbaren Umgebung Menschen, die in Not geraten sind. Diese Art von Hilfeleistung ist gesellschaftlich gewollt und deren Unterlassung z.T. strafrechtlich bewehrt.

Rollenerweiterung

Rollenerweiterung umfasst Helfende, die aufgrund der beruflichen Vorbildung und innehaben einer bestimmten Position eine Verpflichtung zum Helfen verspüren. Beispielsweise könnte der Logistiker bei der Tourenplanung für die Belieferung von Einsatzstellen unterstützen. Bei diesem Typus können ebenfalls gesetzliche Hilfeleistungspflichten vorhanden sein. Die Unterscheidung zu Nachbarschaftshelfenden ist jedoch in der beruflichen Vorbildung zu sehen.

Wie werden Spontanhelfende von BOS eingesetzt?

Die Strukturen und Prozesse der BOS sind per se nicht für die Einbindung von Spontanhelfenden geschaffen, daher müssen sie vor allem dann, wenn keine Konzepte vorhanden sind sehr flexibel auf die Situation reagieren (vgl. Skar, Sydnes, Sydnes 2016, S. 61). Darüber hinaus bestehen Bedenken über die Reputation der eigenen Einsatzkräfte und Bestandsängste, die für den Spontanhelfendeneinsatz hinderlich sind (Federal Emergency Management Agency (FEMA) 2006, S. 3). Die Interviews mit Führungskräften der Einsatzorganisationen THW und JUH an verschiedenen Standorten in Deutschland mit den Einsatzhintergründen Hochwasser, Flüchtlingshilfe und Sturmschädenbeseitigung ergaben, dass Spontanhelfende sehr niederschwellig eingesetzt werden können. Auch bei kleineren Einsätzen, die deutlich unterhalb der Katastrophenschwelle angesiedelt sind, haben Spontanhelfende die Einsatzkräfte unterstützt und dafür gesorgt, dass deren Durchhaltefähigkeit deutlich gesteigert wurde.

Vielfach stehen aber vorhandene Regelungen und Kenntnislücken über Spontanhelfende dem zielgerichteten Einsatz entgegen. Ebenfalls bestehen Unsicherheiten, für welche Tätigkeiten Spontanhelfende überhaupt eingesetzt werden können. Zudem führten unterschiedliche Zielvorstellungen, also der Einsatzauftrag

der BOS einerseits und die Vorstellungen und Wünsche der Spontanhelfenden auf der anderen Seite, zu Konflikten. Dennoch waren die Ergebnisse in den Fällen, in denen Führungskräfte Spontanhelfende für die Einsatzbewältigung eingesetzt haben, durchweg positiv.

Zitat aus den Interviews

„Der Spontanhelfende, der da war, war sehr motiviert, hat sofort den Anweisungen Folge geleistet und sich eingebracht und hat sogar zwischenzeitlich die angebotene Ablösung abgelehnt, weil er selber was machen wollte. Teilweise stand natürlich die Motivation dahinter sozusagen das eigene Gebiet zu schützen. War sehr angenehm zum Arbeiten. War sehr gut einsetzbar für uns“ (Einsatzkraft, technische Organisation)

Zentrale Ergebnisse

- Spontanhelfende werden unterhalb der Katastrophenschwelle sehr niederschwellig eingesetzt.
- Spontanhelfende erhöhen die Durchhaltbarkeit der eingesetzten Organisationen
- Spontanhelfende bringen eine Binnenstruktur mit, eine direkte Einflussnahme ist nicht immer notwendig
- Das Betreuungsverhältnis kann, je nach Aufgabe, stark variieren. Bei manchen Tätigkeiten sind Betreuungsverhältnisse von 50 Spontanhelfende auf eine Einsatzkraft möglich.
- Gleiche Ziele und eindeutige Kommunikation helfen dabei, Konflikte zu vermeiden

Wo können Spontanhelfende eingesetzt werden?

Es gibt wenige Ausschlusskriterien für den Einsatz von Spontanhelfenden. Sobald eine Gefährdung der Spontanhelfenden vorliegt, die Einsatzmaßnahmen keine Tätigkeiten für Spontanhelfende beinhalten oder sich kein gemeinsames Zielverständnis herstellen lässt, sollten Spontanhelfende nicht eingesetzt werden.

Einsatzmöglichkeiten für Spontanhelfende (vgl. Zettl, 2018.):

1. Unterstützung in kurzfristigen Lagen mit lokalem oder regionalem Bezug außerhalb des konkreten Gefahrenbereichs.
2. Unterstützende Tätigkeiten in mittelfristigen Lagen ohne akute Gefährdung für die Helfenden in der Recoveryphase.
3. Unterstützende und maßgebliche Tätigkeiten in langfristigen Lagen ohne Gefährdung für die Helfenden.
4. Unterstützende und maßgebliche Tätigkeiten bei geplanten Lagen.

Was sind Tätigkeiten?

Spontanhelfende sind nicht erst seit den Hochwasserereignissen 2013 und während der Unterstützung bei der Aufnahme von Geflüchteten 2016 eine sehr heterogene Gruppe von Helfenden, die außerhalb des Gefahrenabwehrsystems stehen. Bereits 2002 und auch zuvor sind Bürgerinnen und Bürger zu Helfenden geworden, die in großer Zahl vor allem einfache Tätigkeiten, z. B. das Füllen von Sandsäcken übernommen haben.

In der Vergangenheit wurden die Tätigkeiten häufig sehr stark kontextuell festgelegt (Drabek 2010, S. 143–144). Dennoch sind zumindest einige Tätigkeiten unabhängig vom spezifischen Szenario (Dittmer, Lorenz 2016). Für Einsatzorganisationen steht daher die Frage im Raum, ob und wie man mit Spontanhelfenden umgeht. Einerseits werden die Vorteile für die Organisationen, aber vor allem für die gesamte Gesellschaft hervorgehoben. Auf der anderen Seite werden rechtliche Bedenken, versicherungsrechtliche Fragen und Handlungsschwierigkeiten ins Feld geführt.

Einsatzoption

Möglichkeit einer Einsatzorganisation im Schadenfall ihre Kompetenzen einbringen zu können. Beispielsweise wären dies, das Freiräumen von Verkehrswegen, Versorgen von Verletzten und Erkrankten oder Technische Hilfe nach Verkehrsunfällen.

Aufgabe

Innerhalb von Einsatzoptionen sind mehrere Aufgaben enthalten, die durch die jeweiligen Einheiten übernommen werden können. Diese wären zum Beispiel der Aufbau eines Behandlungsplatzes oder die Befreiung eingeklemmter Personen mit Hilfe hydraulischer Rettungsgeräte.

Prozess

Als Prozess werden die Handlungsketten innerhalb einer Aufgabe verstanden. Diese könnten der Aufbau und Einrichtung eines Zeltes für Schwerverletzte oder das Schaffen einer Rettungsöffnung sein.

Tätigkeit

Die Tätigkeit sind die einzelnen Schritte innerhalb eines Prozesses bzw. eines Prozessschrittes. Beispielsweise wäre eine Tätigkeit der Transport des Zeltes vom Fahrzeug bis zum Aufbauplatz oder das Ausrollen von Schlauchleitungen.

In der Einsatzplanung werden sehr häufig Fähigkeiten oder Einsatzoptionen von Einsatzorganisationen betrachtet, die aus mehreren Aufgaben bestehen. Dies kann zum Beispiel die Einsatzoption Freiräumen von Straßen- oder Schienenverkehrswegen sein. Diese Einsatzoption hat wiederum mehrere Aufgaben, wie z. B. der Transport oder den Einsatz von schwerem Gerät. Den Aufgaben wiederum sind Prozesse zugeordnet, die aus mehreren Teilschritten und schließlich aus einzelnen Tätigkeiten bestehen. Die Tätigkeit könnte bei dem obigen Beispiel die Beseitigung von Schnittgut oder die Beladung von Transportfahrzeugen sein. Auch das Führen von Fahrzeugen wäre eine Tätigkeit.

Das Denken auf der Planungsebene beschleunigt Führungsprozesse allgemein und durch die Grundausbildungen werden Einsatzkräften die Grundfertigkeiten, nämlich Tätigkeiten und Prozesse, vermittelt. Spontanhelfenden fehlt aber genau dieses Wissen. Bei der Identifikation von Tätigkeiten muss die Grenze zur Ausführungsebene wieder überschritten werden (s. Airport-Approach S. 25).

Bislang fehlt es vor allem an einer Definition, die ausführt welche Tätigkeiten durch Spontanhelfende übernommen werden können. Oftmals denkt man an einfache, leicht erlernbare Tätigkeiten, wie das Füllen von Sandsäcken und der Transport von Sandsäcken, die auf

befestigten Wegen in die Nähe des Deiches gebracht wurden, zur Verbaustelle an sich (Sandsackkette). Dass Spontanhelfende mehr leisten können, zeigt die Bewältigung der Flüchtlingsströme in Deutschland und Österreich sehr eindrücklich. Beispielsweise hat das Projekt KOKOS (www.kokos-projekt.de) die Formen der Zusammenarbeit von Spontanhelfenden und BOS in Wien und am Frankfurter Hauptbahnhof analysiert. Eine systematische Katalogisierung ist jedoch bislang nicht verfügbar.

Tätigkeitsbereiche

Um diese systematische Katalogisierung zu ermöglichen wurden im REBEKA Projekt zwei Kategorisierungsebenen entwickelt. Auf der einen Seite ermöglicht die kennnisabhängige Kategorisierung eine Einordnung der Tätigkeit nach der Frage „Wer kann es tun?“. Damit werden die Anforderungsprofile für die Spontanhelfenden systematisiert. Diese Kategorisierung erfolgt nach dem Ampelsystem. Andererseits sind die Tätigkeiten nach Aufgaben gruppiert. In vier Kategorien, die im Folgenden eingehend erläutert werden, können Führungskräfte die Tätigkeiten anhand der Frage „Was ist zu tun?“ sortieren.

Kenntnisabhängige Tätigkeitsbereiche

Betrachtet man die Tätigkeiten nach den notwendigen Kenntnissen, so sind solche für die Übernahme durch Spontanhelfende geeignet, die keine oder nur sehr

wenig Einweisung oder Training erfordern (Mauthner, Engelbach, Engel 2015, S. 133–134). Andererseits zeigt das Beispiel des Notfallsanitäters, der Erste-Hilfe außerhalb seines Dienstes leistet, dass auch spezifische Fachaufgaben an Spontanhelfende gegeben werden können. Die Eignung für eine bestimmte Tätigkeit muss allerdings durch die Hilfeleistungsorganisation überprüft werden können.

Zuletzt sind Tätigkeiten zu nennen, für die eine spezifische Aus- und Fortbildung innerhalb der Hilfeleistungsorganisation

erfolgen muss, damit sie ausgeführt werden können. Hierzu zählen auch Tätigkeiten im direkten Gefahrenbereich.

Im REBEKA-Projekt ist eine Farbkodierung nach dem Ampelsystem entstanden, die von Grün (einfache, mit kurzer Einweisung durchführbare Tätigkeit) bis hin zu Rot (nur von Einsatzkräften durchführbar) eine schnelle Übersicht über das Kenntnissniveau, das für die jeweilige Tätigkeit erforderlich ist, bietet. In der folgenden Tabelle ist die Farb-Codierung noch einmal enthalten.

Tabelle Kenntnisabhängige Tätigkeitsbereiche (erweiterte Darstellung nach (Deutscher Feuerwehrverband e.V. (DFV) 2014; INKA-Forschungsverbund (INKA-Projekt) 2013)

Kategorie	Beschreibung
	Einfach, durch kurze Unterweisung durchführbar Tätigkeiten, die nach kurzer Trainingszeit durch Spontanhelfer erledigt werden können.
	Fachausbildung notwendig Tätigkeiten, die durch Fachpersonal nach Prüfung der Eignung erledigt werden können
	Komplexe Tätigkeit bzw. im unmittelbaren Gefahrenbereich Nur durch geschulte und trainierte Einsatzkräfte durchführbar

Aufgabenorientierte Tätigkeitsbereiche

Tätigkeiten lassen sich aber nicht nur aufgrund der Kenntnisse, sondern auch in Anbetracht des Aufgabenbereichs unterscheiden: Emotionale bzw. soziale Unterstützung umschreibt Tätigkeiten, die aufgrund normaler, zwischenmenschlicher Kontakte durchgeführt werden. Dies können Gespräche sein, um Betroffenen einen Übergang in einen geregelten Alltag zu bieten, oder die Hilfe im Umgang mit behördlichen Vorgängen oder auch Babysitting, damit sich Eltern in der ungewohnten Situation selbst zurechtfinden können. Kleinere medizinische Tätigkeiten auf dem Niveau eines Erste-Hilfe-Kurses sind hier ebenfalls enthalten. Es ist durchaus denkbar, dass emotional-soziale Unterstützungsleistungen durch Spontanhelfende auf professionellem Niveau durchgeführt werden können, wenn es sich dabei um Fachpersonal handelt.

Viele Aufgaben im Bereich der Gefahrenabwehr sind solche, die manuelle Arbeitskraft erfordern. Gerade wenn es sich um Aufgaben handelt, die vielfach in gleicher oder ähnlicher Weise durchzuführen sind, sind Spontanhelfende in der Vergangenheit durch BOS eingesetzt worden. Bei solchen Aufgaben, die kräfteintensiv aber sehr leicht erlernbar sind, können Spontanhelfende eine Entlastung der Einsatzkräfte darstellen.

Spontanhelfende sind ebenfalls als unterstützende, koordinative Arbeitskraft wertvoll, wenn sie ebenfalls personalintensive aber leichte Aufgaben übernehmen können. Dies können beispielsweise leichte Bürotätigkeiten, wie das Führen von Listen oder Botengänge sein.

Nicht zuletzt sind in besonderen Lagen auch materielle Hilfen durch die Bevölkerung sehr gewinnbringend. Dies können Geld- oder Sachspenden sein, die dann direkt oder indirekt den betroffenen Personen zukommen. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über mögliche Aufgabenbereiche.

Tabelle: Aufgabenorientierte Tätigkeitsbereiche

Aufgabenbereich	Beschreibung
	<p>Emotional-soziale Unterstützung</p> <p>Tätigkeiten, die sich auf die Betreuung und Versorgung von betroffenen Personen beziehen. Die Tätigkeiten sind eher sozialer Natur und beschränken sich darauf, das Leben der Betroffenen zu erleichtern oder Raum für Gespräche oder organisatorische Notwendigkeiten zu geben. Kleinere Hilfen bei der medizinischen Versorgung fallen ebenfalls unter diese Kategorie.</p>
	<p>Manuelle Arbeitskraft</p> <p>Tätigkeiten, die durch die Muskelkraft der Helfer bzw. durch körperliche Präsenz erledigt werden können. Dies sind vor allem handwerkliche Tätigkeiten oder einfache, leicht zu erlernende Tätigkeiten bei denen viele Helfer benötigt werden.</p>
	<p>Koordinative Arbeitskraft</p> <p>Koordinative Tätigkeiten bestehen in administrativen oder kommunikativen sowie in logistisch-dispositiven Tätigkeiten. Koordinative Aufgaben erleichtern erheblich oder machen den Einsatzerfolg erst möglich.</p>
	<p>Materielle Hilfe</p> <p>Materielle Hilfe sind Geld- oder Sachspenden, die für die betroffenen Personen geleistet werden, oder an deren Logistik (sammeln, verteilen, sortieren) mitgewirkt wird.</p>

Wie hängen Tätigkeiten mit den Fachdiensten des Katastrophenschutzes zusammen?

Der Deutsche Bevölkerungsschutz ist ein über viele Jahrzehnte gewachsenes, komplexes System. Bund, Länder und Kommunen teilen sich die Aufgaben auf behördlicher Seite. Dabei sind auch ehrenamtliche Strukturen, wie Freiwillige Feuerwehren und die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Teil dieser behördlichen Seite des Bevölkerungsschutzes. Hinzu kommen viele Akteure, die aus mildtägigen Vereinen, wie der Johanniter-Unfall-Hilfe oder dem Roten Kreuz u. v. m. hervorgehen. Für die Bewältigung größerer Schadenlagen sind daher seitens des Katastrophenschutzes Einheiten, sogenannte Fachdienste, aufgestellt worden, die mit ihrer spezifischen Expertise im Schadenfall zum Einsatz kommen (vgl. Geier 2017, 94ff.).

Die bereits genannten Tätigkeiten sind teilweise sehr fachspezifisch auf einen Dienst zugeschnitten, so werden leichte medizinische Tätigkeiten in aller Regel nicht im Tätigkeitsbereich des Fachdiensts Brandschutz liegen. Fachdienst- bzw. organisationsübergreifende Tätigkeiten sind beispielsweise Lotsendienste oder Aufräumarbeiten. Die in diesem Katalog aufgelisteten Tätigkeiten sind zusätzlich mit einem oder mehreren Fachdiensten, die im Folgenden kurz beschrieben werden, verknüpft.



Bergrettung

Die Bergrettung rettet Personen aus unwegsamem Gelände bzw. abseits von Straßen und Wegen (vgl. Innenministerium Baden-Württemberg 24.9.2012, Anlage 3, Nr. 3.2.3).



Betreuungsdienst

Der Betreuungsdienst betreut und versorgt Personen durch die Bereitstellung von Verpflegung, Gütern des täglichen Bedarfs und bringt Personen unter. Er leistet ebenso die psychosoziale Notfallversorgung von Betroffenen auch in Verbindung mit anderen Fachdiensten (vgl. Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt 24.01.2011, Anlage z.1.2, S.3).



Brandschutz

Der Fachdienst Brandschutz ist für die Vorbeugung und Abwehr von Gefahren zuständig, die von Bränden ausgehen. Er ist dabei für die direkte Brandbekämpfung und die Löschwasserversorgung, auch über lange Wegstrecken hinweg verantwortlich (vgl. Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt, Anlage z. Nr. 1.2, S.1).



Führung

Der Fachdienst Führung unterstützt die Einsatzleitung durch Bereitstellung von Führungsmitteln und Personal. Er kann dabei verschiedene Positionen in der Führungsorganisation einnehmen oder diese verstärken (vgl. Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt 24.01.2011, Anlage z. Nr. 1.2, S.1).



Rettungshundearbeit

Der Fachdienst Rettungshundearbeit ortet vermisste Personen im Gelände bzw. ortet verschüttete Personen mit Hilfe von ausgebildeten Hunden (vgl. Innenministerium Baden-Württemberg 24.9.2012, Anlage 3, Nr. 3.2.5).



Sanitätsdienst

Dieser Fachdienst leistet erste medizinische Hilfe und ärztliche Sofortmaßnahmen und stellt die Transportfähigkeit von Patienten her. Dabei steht die Abwendung lebensbedrohlicher Zustände und die Erhaltung der Vitalfunktionen im Vordergrund. Der Fachdienst transportiert erkrankte oder verletzte Personen zu weiterführender Therapie (vgl. Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt 24.01.2011, Anlage z. 1.2, S. 4).



Technische Hilfeleistung

Unter Technischer Hilfeleistung wird die allgemeine Hilfeleistung z. B. bei Unfällen verstanden, sobald technisches Gerät oder spezielle Techniken erforderlich werden (vgl. Geier 2017, 107-108; vgl. Innenministerium Baden-Württemberg 24.9.2012, Anlage 2, Nr. 2.3.4).



Wasserrettung

Der Fachdienst Wasserrettung birgt und rettet Personen aus Wassergefahren (vgl. Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalt 24.01.2011, Anlage z.1.2, S. 5). Er arbeitet dabei eng mit anderen Fachdiensten zusammen und unterstützt diese z. B. durch die Bereitstellung von Booten (vgl. Innenministerium Baden-Württemberg 24.9.2012, Nr. 4).



Versorgung

Der Fachdienst Versorgung unterstützt die anderen Fachdienste durch die Bereitstellung von elektrischen Strom, Wärme und durch die Instandhaltung in kleinerem Umfang. Der Aufbau und Betrieb von Bereitstellungsräumen gehört z. B. in Verbindung mit dem Betreuungsdienst ebenfalls zu seinen Aufgaben.

Was muss ich als Führungskraft bzw. als Stabsmitarbeiter im Einsatz beachten?

Im Einsatzfall dient der Katalog als Nachschlagewerk. Wenn Spontanhelfende an der Einsatzstelle mitwirken möchten, können Führungskräfte mit Hilfe des Katalogs eine Vorentscheidung treffen, welche Tätigkeiten an Spontanhelfende abgegeben werden können. Dabei gilt auch hier: Vorbereitung ist besser als unter Druck Entscheidungen zu treffen. Wenn Führungskräfte im Vorfeld des Einsatzes die Möglichkeit Spontanhelfende anzutreffen in das Entscheidungsmodell mit einbeziehen, dann werden sie Spontanhelfende zielgerichteter einsetzen können. Der Tätigkeitenkatalog kann bei der Entwicklung eines eigenen Spontanhelfendenkonzepts ein wertvolles Hilfsmittel sein. Darüber hinaus lässt sich mit dem Tätigkeitenkatalog der Einsatz von Spontanhelfenden ressourcenschonend bewältigen. Hierzu ist eine Checkliste für den operativen und den Stabseinsatz am Ende des Katalogs beigefügt.

Rechtliche Betrachtung von Spontanhelfenden

Harald Erkens (2016) hat Spontanhelfende aus rechtlicher Sicht betrachtet. Er kommt zu dem Schluss, dass ein Einsatz aus rechtlicher Sicht keine Hürden entgegenstehen. Voraussetzung ist die Anerkennung als "Verwaltungshelfer" durch eine Behörde oder beliehene Organisation. Danach greifen sowohl Amtshaftpflicht (§ 839 Abs. 1 S. 1 BGB, Art. 34 S.1 GG) sowie Schadenersatz und Unfallversicherung des 7. Sozialgesetzbuches (§§ 12 und 13 SGB VII).

Operativer Einsatz

In den Datenblättern sind Kennzahlen enthalten, die die operative Führung deutlich erleichtern sollen. Mit dem Betreuungsverhältnis wird beispielsweise beschrieben, wieviel Spontanhelfende in der jeweiligen Tätigkeit von einer Einsatzkraft betreut werden können. Grundsätzlich sollten Spontanhelfende nicht losgelöst von Einsatzkräften im Schadengebiet agieren. Zumindest ein Ansprechpartner sollte vorhanden sein. Sind Spontanhelfende in geschlossenen, sich selbst organisierenden Gruppen aktiv, ist es sinnvoll eine Verbindungsperson zu entsenden. Das Projekt KOKOS hat hierzu ein Konzept erarbeitet: Die Mittlerorganisation (Zettl, 2018). Diese könnten dann ggf. als benachbarte Kräfte im Sinne der DV 100 betrachtet werden.

Stabsarbeit

Für Mitarbeiter der Führungsstäbe ist der Tätigkeitenkatalog ebenfalls ein Hilfsmittel. In der Stabsarbeit kann es zu Situationen kommen, in denen der Stab entscheiden muss, ob größere Anzahlen von Spontanhelfenden eingesetzt werden können. Für die Einsatzplanung sind die Kennzahlen hilfreich, damit lassen sich Abschätzungen über die Leistungsfähigkeit von Spontanhelfenden treffen. Mit dem Substitutionsäquivalent besteht eine Kennzahl, die dem Stabsarbeiter ermöglichen soll, den Einsatz von Spontanhelfenden in Relation zum Einsatz mit Einsatzkräften zu setzen. Dabei ist die Lernkurve nicht berücksichtigt. Im Laufe der Einsatzmaßnahmen werden Trainingseffekte sichtbar, die eine Annäherung der Einsatzwerte zur Folge haben. Für die erste Planung sind diese Werte jedoch ausreichend. Für Verantwortliche in Verwaltungs- oder Krisenstäben kann der Tätigkeitenkatalog ein Anhaltspunkt geben, wie Spontanhelfende eingesetzt werden können. Die operative Einbindung wird der Führungsstab festlegen, die rechtlich-organisatorischen Rahmenbedingungen (Benennung als Verwaltungshelfer) und ggf. die Steuerung über soziale Medien obliegt der politisch-administrativen Komponente.

Welche Kennzahlen gibt es für den Einsatz von Spontanhelfenden?

Im Rahmen des Projektes sind mehrere Kennzahlen entstanden. Die Basis lieferten Workshops mit Führungskräften. Die erfahrenen Katastrophenschützer haben die vorgelegten Kennzahlen gemeinsam mit dem IAT der Universität Stuttgart erarbeitet. Die Kennzahlen bieten der verantwortlichen Führungskraft Anhaltspunkte zur Einschätzung, in welchem Umfang Spontanhelfende eingesetzt werden können. Diese Kennzahlen bestehen aus vier Bereichen, welche die physische und psychische Voraussetzungen sowie das Betreuungsverhältnis und Substitutionsäquivalent umfassen.

Physische Voraussetzungen

Viele Tätigkeiten im Einsatz erfordern ein hohes Maß an physischer Leistungsfähigkeit – manche aber auch nicht. Mit Hilfe dieser Kennzahl wird die Tätigkeit in dieser Hinsicht bewertet. Eine Auswahl der Spontanhelfenden für diese Tätigkeiten sollte dann nach körperlicher Fitness bzw. Konstitution erfolgen. Vor der Zuweisung der Tätigkeit sollte auf die Belastung explizit hingewiesen werden.

Tabelle: Physische Voraussetzung an Spontanhelfende zur Übernahme der Tätigkeit

Voraussetzung	Beschreibung
Keine	Auch für körperlich eingeschränkte Personen geeignet
gehfähig	Spontanhelfender muss selbstständig nicht barrierefreie Bereiche erreichen können
Normale Konstitution	Spontanhelfender muss leichte Tätigkeiten über einen längeren Zeitraum (8 Std.) ausführen können
Gute Konstitution	Spontanhelfender muss schwere Tätigkeiten (z. B. Gartenarbeit mit Baumschnitt) über einen längeren Zeitraum (8 Std.) ausführen können
Sehr gute Konstitution	Spontanhelfender muss sehr schwere Tätigkeiten (Arbeit mit schwerem Gerät oder unter erschwerten Bedingungen) über einen längeren Zeitraum (8 Std.) ausführen können

Psychische Voraussetzungen

Im Schadengebiet können verschiedene Eindrücke Spontanhelfende belasten. Grundsätzlich sollten Einsatzkräfte beachten, dass Spontanhelfende in der Regel keine Erfahrung mit Einsatzkräften besitzen. Daher sollte die Kommunikation entsprechend auf die Zielgruppe angepasst sein. Dennoch sind Tätigkeiten mit unterschiedlichen Belastungen verbunden. Die Arbeit auf einem Behandlungsplatz wird zur einer Konfrontation mit unmittelbarem Leid führen, die Annahme von Kleiderspenden wahrscheinlich eher nicht. Daher sollte bei der Auswahl von Spontanhelfenden auf die psychische Belastbarkeit hingewiesen und die Spontanhelfenden gefragt werden, ob diese sich die Tätigkeit zutrauen.

Tabelle: Psychische Voraussetzung an Spontanhelfende zur Übernahme der Tätigkeit

Voraussetzung	Beschreibung
Normale Belastbarkeit	Es ist mit normalen Stresssituationen, vgl. mit dem Alltag, zu rechnen – z. B. Aufgabenhäufung, persönliche Differenzen, Befehlston
Große Belastbarkeit	Es ist mit starken Stresssituationen, über dem normalen Alltagsniveau, zu rechnen – z. B. Einsatz unter schwierigen Bedingungen, unübersichtliche Lagen, erweitertes Einsatzrisiko
Sehr große Belastbarkeit	Es ist mit extremen Stresssituationen zu rechnen – z. B. Gefahr für Leib und Leben von anderen und ein hohes Einsatzrisiko

Betreuungsverhältnis

Das Betreuungsverhältnis beschreibt das Verhältnis zwischen betreuender Einsatzkraft und Spontanhelfenden. Damit bestimmt es den Grad der Eigenständigkeit, mit der Spontanhelfende die Tätigkeit ausführen können. Mit Hilfe der Kennzahl kann der Einsatzleiter bzw. die Einsatzleiterin hochrechnen, wie viele Einsatzkräfte zur Betreuung der Spontanhelfenden abgestellt werden müssen, die diese Tätigkeit ausführen sollen.

Praxistipp

Wählen Sie Spontanhelfendenbetreuer und -betreuerin nach kommunikativen Fähigkeiten aus. Der Einsatz Erfolg liegt im Erklären und der Schaffung eines gemeinsamen Zielhorizontes. Die Anforderung an den Spontanhelferbetreuer liegt daher vor allem darin zwischen Einsatzkräften und Bevölkerung zu vermitteln.

Tabelle: Betreuungsverhältnis

Verhältnisse	Beschreibung
1:1	Personen müssen direkt betreut werden, Anleitung der Arbeiten ist notwendig
1:3	Personen müssen eng betreut werden und können Arbeiten nach einer Einweisung weitestgehend eigenständig durchführen
1:5	Personen müssen nur wenig betreut werden und können Arbeiten nach einer Einweisung bis auf Ausnahmefälle eigenständig durchführen
1:10	Personen müssen nicht betreut werden und können Arbeiten nach einer Einweisung eigenständig durchführen, lediglich die Fürsorgepflicht ist sicherzustellen
1:20	Personen müssen nicht betreut werden und können Arbeiten ohne Einweisung eigenständig durchführen, es besteht keine direkte Fürsorgepflicht, es bedarf nur einer Koordination

Substitutionsäquivalent

Mit dem Substitutionsäquivalent besteht eine Kennzahl, die Führungskräften in die Lage versetzt, einzuschätzen, wieviel Einsatzkräfte durch eine Vergabe der Tätigkeit an Spontanhelfende in anderen Tätigkeiten eingesetzt werden können, in denen ihre Spezialistenfunktion benötigt wird.

Praxistipp

Die Kennzahl kann zu Verwirrungen in der Helferschaft führen. Daher sollte diese den Führungskräften gut erklärt werden. Es geht nicht um die Bewertung von Einsatzkräften und deren Tätigkeiten, sondern um deren einsatztaktischen Wert. Wenn Spontanhelfende eingesetzt werden, können Einsatzkräfte wichtigere, ihrem Ausbildungsstand entsprechende Aufgaben übernehmen!

Tabelle: Substitutionsäquivalent

Verhältnisse	Beschreibung
1	Die Tätigkeit würde mit einer Einsatzkraft die gleiche Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
2	Die Tätigkeit würde mit einer Einsatzkraft die halbe Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
3	Die Tätigkeit würde mit einer Einsatzkraft ein Drittel der Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
5	Die Tätigkeit würde mit einer Einsatzkraft ein Fünftel der Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen
10	Die Tätigkeit würde mit einer Einsatzkraft ein Zehntel der Zeit bei gleicher Qualität beanspruchen, Einweisungszeit mit einbezogen

Wie können Tätigkeiten für Spontanhelfende im Vorfeld eines Einsatzes ermittelt werden?

Für die Vorbereitung auf einen Einsatz, insbesondere dann, wenn ein Konzept für Spontanhelfende entwickelt werden soll, empfiehlt es sich die Tätigkeiten für Spontanhelfende, die innerhalb der eigenen Organisation als geeignet gesehen werden, in Workshops zu identifizieren. Die nächsten Seiten beschreiben eine Workshop-Methode, die das IAT der Universität Stuttgart genutzt hat, um die hier aufgeführten Tätigkeiten zu identifizieren.

Workshops zur Identifizierung von Tätigkeiten

Es bietet sich an, zur Identifikation von Tätigkeiten Workshops durchzuführen. Das Konzept orientiert sich dabei am Umfang der zu erwartenden Tätigkeiten. Für eine Hilfeleistungsorganisation mit sehr vielen Einsatzoptionen wird ein Workshop nicht ausreichen. Das Prinzip lässt sich auf eine Vielzahl von Einsatzoptionen und damit einer sehr großen Anzahl an Tätigkeiten anwenden.

Der Airport-Approach verfolgt das Schrittweise gedankliche Hinabgleiten von der Planungsebene auf die Ausführungsebene. Dabei entsteht eine Struktur mit verschiedenen Verästelungen, an deren Ende die Tätigkeiten stehen. Es empfiehlt sich, je Einsatzoption einen Workshop durchzuführen, damit genügend Zeit bleibt über die Einordnung von Tätigkeiten zu diskutieren und diese schließlich zu bewerten.



Abbildung 1: Airport Approach: Die Ausführungsebene wird in den Grundausbildungen der Einsatzorganisationen vermittelt. Führungskräfte und Einsatzkräfte kommunizieren daher auf der Planungsebene.

Vorbereitung der Workshops

Es empfiehlt sich Experten, Führungskräfte und Ausbilder für die jeweilige Einsatzoption einzuladen. Eine Gruppengröße von 8 bis 12 Personen ist optimal. Mit der Einladung sollte die Zielsetzung des Workshops mitgeteilt werden, damit sich die Teilnehmer vorbereiten und ggf. Einsatzunterlagen, Vorschriften oder ähnliches mitbringen können. Ggf. können bereits Informationen zum Vorgehen gegeben werden.

Benötigtes Material

- 3-4 Moderationswände
- Moderationskoffer (genügend Karten, Stifte, Klebepunkte)

- Flipchartpapier als Ideenspeicher
- Projektor und Laptop für die Eingangspräsentation
- Eingangspräsentation (Zielsetzung des Workshops, Definitionen, Methode-einführung, Regeln)
- Ausdrücke der Helfendendefinitionen, Kompetenzabhängige Tätigkeitsbereiche und spezielle Tätigkeitsbereiche

Tip

Der Zeitbedarf beträgt etwa vier bis fünf Zeitstunden. Denken Sie daher auch an die Verpflegung der Teilnehmenden.

Durchführung des Workshops

Es bietet sich an, die Gruppe ab etwa acht Personen zu teilen und die einzelnen Schritte getrennt voneinander durchzuführen. Dabei können Ergebnisse jeweils in den einzelnen Phasen wieder mit der Gesamtgruppe diskutiert werden, um mit einem Konsenspapier in die nächste Phase zu starten. Alternativ können die Gruppenergebnisse komplett getrennt voneinander erarbeitet werden und erst zum Schluss (in der Bewertungsphase) mit allen diskutiert werden. Gerade bei großen Gruppen bietet sich die getrennte Bearbeitung an. Je Kleingruppe sollte ein Moderator oder eine Moderatorin, besser ein Moderator bzw. Moderatorin und ein Protokollant bzw. Protokollantin zur Verfügung stehen.

Die Durchführung gliedert sich in sieben Abschnitte:

1. Begrüßung und Einführung
2. Arbeitsphase 1 - Ableitung von Aufgaben aus den Einsatzoptionen
3. Arbeitsphase 2 - Ableitung von Prozessen aus den Aufgaben
4. Arbeitsphase 3 - Ableitung von Tätigkeiten aus Prozessen
5. Bewertung der Tätigkeiten durch Klebepunkte
6. Diskussion und Konsensbildung
7. Verabschiedungen

Arbeitsphase 1 (ca. 15 Minuten)

Innerhalb dieser Arbeitsphase findet ein Brainstorming über die Aufgaben, die aus der Einsatzoption entstehen, statt. Zum Beispiel könnten sich aus der Einsatzoption "Behandlung von Patienten" folgende Aufgaben ergeben: "Errichtung von Behandlungsplätzen" "Betrieb von Behandlungsplätzen", "Transport von Patienten" usw. Diese Aufgaben werden einzeln auf Karten gesammelt und auf den Moderationswänden angepinnt. Die Phase endet nach 15 Minuten mit einer Zusammenfassung und der Frage, ob Ergänzungen notwendig sind.

Tipp

Falls in dieser Phase bereits Prozesse und Tätigkeiten genannt werden, diese bereits auf einem Ideenspeicher (z. B. Flipchart) sammeln.

Arbeitsphase 2 (ca. 45 Minuten)

In der zweiten Arbeitsphase werden ausgehend von den Aufgaben Prozesse identifiziert. Dies könnte am Beispiel "Freiräumen von Verkehrswegen" der Prozess "Beseitigung von Trümmern" oder "Beseitigung von Windbruch" sein. Die Findung der Prozesse nimmt aus der Erfahrung etwas Zeit in Anspruch, da die Teilnehmenden sich auf die neue Ebene einlassen müssen. Die Unterscheidung zwischen Aufgabe und Prozess fällt manchen Teilnehmenden schwer, dies wird erhöhten Diskussionsbedarf erfordern. Am Ende sollten unter den Aufgaben ein oder mehrere Prozesse stehen.

Arbeitsphase 3 (ca. 30 Minuten)

Ausgehend von den Prozessen werden nun einzelne Tätigkeiten aufgelistet. Diese sollten möglichst eindeutig und in sich abgeschlossen sein. Tätigkeiten sind der kleinste Teil eines Prozesses. Dies könnte beispielsweise das Ausrollen von Schläuchen oder der Transport von Zeltstangen vom Einsatzfahrzeug zur Einsatzstelle sein. Diese Tätigkeiten werden einzeln auf Karten gesammelt und auf einer Moderationswand unter den Prozessen gesammelt.

Tipp

Falls in dieser Phase bereits Tätigkeiten genannt werden, diese auf einem Ideenspeicher sammeln.
Wenn weitere Aufgaben hinzukommen, diese auf Karten der gleichen Farbe wie in Phase 1 sammeln und anpinnen.

Bewertung der Tätigkeiten

(ca. 10 Minuten)

Durch Dotmocracy werden die einzelnen Tätigkeiten bewertet. Hierbei steht die Einteilung in einfache Tätigkeiten, Tätigkeiten für die eine Fachausbildung notwendig ist oder Tätigkeiten, die Einsatzkräften vorbehalten ist im Fokus. Die Teilnehmer erhalten Bögen mit farbigen Klebepunkten (je kenntnisabhängigem Tätigkeitsbereich eine, z. B. grün, gelb, rot). Sie werden gebeten die jeweiligen Tätigkeiten mit Farbpunkten zu bewerten. Dies macht jeder Teilnehmer für sich. Je Tätigkeit darf nur ein Klebepunkt vergeben werden.

Dotmocracy

Durch die Verwendung von Klebepunkten wird der Wille der Gruppe sichtbar. Teilnehmer wählen eine Option oder bewerten Optionen. Dabei können auch Verfahren wie das Kumulieren zum Einsatz kommen. Am Ende stehen Stimmenverhältnisse plakativ fest. Abwandlungen können mit Smileys oder verschiedenfarbigen Klebepunkten (z. B. Ampelsystem) markiert werden.

Diskussion und Konsensbildung

(ca. 15-20 Minuten)

In einem Rundgang werden die Karten und deren Einordnung gesichtet. Sind mehrere unterschiedliche Einordnungen von Tätigkeiten vorhanden, wird eine Einigung im Plenum erzielt. Dieser Prozess ist erfahrungsgemäß durch intensive Diskussionen geprägt. Die Workshopleitung muss darauf hinwirken, dass die Teilnehmenden sich auf eine Einordnung einigen. Am Ende dieser Phase sollte jede Tätigkeit entsprechend bewertet sein.

Nachbereitung des Workshops

Die Workshopleitung fasst die Ergebnisse in Form von Datenblättern zusammen. Dabei werden der Titel der Tätigkeit, die Prozesszugehörigkeit und die Einordnung der Tätigkeit als Mindeststandard aufgenommen. Im weiteren Verlauf müssen die Datenblätter durch Fachleute gefüllt werden. Hierbei ist auf eine gute Beschreibung der Tätigkeitsinhalte und die Zuordnung der Kennzahlen zu achten. Diese Phase ist vom Aufwand her nicht zu unterschätzen. Es bietet sich an, in mehreren Teams zusammen zu arbeiten.

- BUNDESAMT FÜR BEVÖLKERUNGSSCHUTZ UND KATASTROPHENHILFE (BBK):
Rahmenempfehlungen für den Einsatz von Social Media im Bevölkerungsschutz.
Bonn, 2016.
- DEUTSCHER FEUERWEHRVERBAND E.V.: Die Integration von Spontanhelferinnen
und Spontanhelfern in den Katastrophenschutz, 2014.
- DITTMER, Cordula ; LORENZ, Daniel F.: Die Flüchtlingsthematik als Herausforderung
für Katastrophenschutz und -forschung : Lessons Learned einer Begegnung
zwischen Wissenschaft und Praxis. Berlin, 2016.
- DRABEK, Thomas E.: The Human Side of Disaster : CRC Press, 2010.
- DYNES, Russell Rowe ; QUARANTELLI, Enrico L.: Helping Behavior in Large Scale
Disasters : A Social Organizational Approach. Newark, DE, 1977 (Preliminary
Paper 48).
- ELY, Bianca ; WEBER, Thomas ; BIEGERT, Alena ; SCHNEIDER, Louisa: Ungebundene
Helferinnen und Helfer im ehrenamtsbasierten Katastrophenschutz : Aktuelle
Entwicklungen und Herausforderungen. In: INKA-Forschungsverbund (Hrsg.):
Engagiert im Katastrophenschutz: Impulse für ein zukunftsfähiges Freiwilligenma-
nagement. 1. Aufl. Schwalbach/Ts.: Wochenschau Verlag, 2015 (Engagement und
Partizipation in Theorie und Praxis), S. 75–82.
- ERKENS, Harald: Rechtliche Koordinaten für den Einsatz von Spontanhelfern. In:
Bevölkerungsschutz (2016), Nr. 2, S. 28–32. URL http://www.bbk.bund.de/Shared-Docs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Publ_magazin/bsmag_2_16.pdf;jsessionid=1AD880E41B2552FD05B9D4E185C8C7E8.1_cid320?__blob=publicationFile Überprüfungsdatum 2016-05-30.
- FEDERAL EMERGENCY MANAGEMENT AGENCY: Developing and Managing Volun-
teers : Independent Study, 2006.
- AFKZV DES AKV DER INNENMINISTERKONFERENZ: Feuerwehrdienstvorschrift 3 -
Einheiten im Löscheinsatz.
- GEIER, Wolfram: Strukturen, Zuständigkeiten, Aufgaben und Akteure. In: KARUTZ,
Harald; GEIER, Wolfram; MITSCHKE, Thomas (Hrsg.): Bevölkerungsschutz :
Notfallvorsorge und Krisenmanagement in Theorie und Praxis : Springer Berlin
Heidelberg, 2017, 94 - 128.
- INKA-FORSCHUNGSVERBUND: Protokoll Workshop 2 „Freiwilligenmanagement im
Katastrophenschutz – Analysen von Strukturen und Prozessen der Organisationen
unter Berücksichtigung neuer Engagementformen“, 2013.

- INNENMINISTERIUM BADEN-WÜRTTEMBERG: Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über die Stärke und Gliederung des Katastrophenschutzdienstes (in Kraft getr. am 24. 9. 2012) (2012), Nr. 12, S. 802–821. URL https://im.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-im/intern/dateien/pdf/VwV_Staerke_Gliederung_Katastrophenschutzdienst.pdf – Überprüfungsdatum 2018-07-23.
- MAUTHNER, Jana ; ENGELBACH, Wolf ; ENGEL, Kerstin: Anforderungen an Organisationen für einen zukunftsfähigen Katastrophenschutz. In: INKA-Forschungsverbund (Hrsg.): Engagiert im Katastrophenschutz : Impulse für ein zukunftsfähiges Freiwilligenmanagement. 1. Aufl. Schwalbach/Ts. : Wochenschau Verlag, 2015 (Engagement und Partizipation in Theorie und Praxis), S. 123–136.
- MINISTERIUM FÜR INNERES UND SPORT SACHSEN-ANHALT: Grundsätze der Aufstellung und Gliederung der Einheiten des Katastrophenschutzes (in Kraft getr. am 24. 1. 2011) 24 (2011), Nr. 5, S. 91–96 – Überprüfungsdatum 2018-07-23.
- Österreichisches Rotes Kreuz: Team Österreich. URL <https://www.teamoesterreich.at/> – Überprüfungsdatum 2016-09-01.
- SKAR, Marit ; SYDNES, Maria ; SYDNES, Are Kristoffer: Integrating unorganized volunteers in emergency response management: a case study. In: Intl Jnl of Emergency Services (2016), S. 53–64. URL <http://www.emeraldinsight.com/doi/pdfplus/10.1108/IJES-04-2015-0017> – Überprüfungsdatum 2016-05-18.
- STÄNDIGE KONFERENZ FÜR KATASTROPHENVORSORGE UND BEVÖLKERUNGSSCHUTZ: Empfehlungen für Taktische Zeichen im Bevölkerungsschutz. 2. Aufl. Köln, 2012.
- WEHNER, Theo ; GÜNTERT, Stefan T. ; NEUFEIND, Max ; MIEG, Harald A.: Freigemeinnützige Tätigkeit : Freiwilligenarbeit als Forschungs- und Gestaltungsgegenstand der Arbeits- und Organisationspsychologie. In: WEHNER, Theo; GÜNTERT, Stefan T. (Hrsg.): Psychologie der Freiwilligenarbeit : Motivation, Gestaltung und Organisation. Berlin Heidelberg : Springer Berlin Heidelberg, 2015, S. 3–22.
- ZETTL, Veronika: Handlungsleitfaden für BOS zur Zusammenarbeit mit Mittlerorganisationen in Schadenlagen, Stuttgart, IAT der Universität Stuttgart, 2018.

LegendeAufgabenbereiche der Einsatzorganisationen

Bergrettung



Rettungshundearbeit



Betreuung



Technische Hilfeleistung



Brandschutz



Sanitätsdienst



Führung



Versorgung



Wasserrettung

Aufgabenbereiche

Emotional-soziale Unterstützung



Koordinative Arbeitskraft



Manuelle Arbeitskraft



Materielle Hilfe

Kategorien

Einfach, durch kurze Unterweisung durchführbar



Komplexe Tätigkeit bzw. im unmittelbaren Gefahrenbereich



Fachausbildung notwendig



Beispieltabelle eines Datenblatts

Nr.	Aufgabenabhängiger Tätigkeitsbereich	Kenntnisabhängiger Tätigkeitsbereich
Tätigkeit:		Titel der Tätigkeit
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Beschreibung der Tätigkeit, der Inhalte und des Ablaufs 	
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten des Helfenden 	
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wie wird die Tätigkeit eingebettet 	
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Worauf ist bei dieser Tätigkeit zu achten. 	
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis • Substitutionsäquivalent: 	
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Anmerkungstext 	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Helfertypen (hier wird derjenige Typus genannt, der die Mindestanforderungen erfüllt. Das bedeutet, dass z. B. gebundene Helfer eine Tätigkeit ebenfalls übernehmen können. Einsatzkräfte sind in jedem Fall geeignet) 	



Nr. 1

Manuelle Tätigkeiten

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Abfall sammeln****Beschreibung**

- Entleeren von Abfallbehältern
- Sammeln von Abfall mit entsprechenden Werkzeugen

Profil

- Keine besonderen Anforderungen

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 2

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Abflattern****Beschreibung**

- Absperren an Einsatzstellen bzw. in deren Abschnitten.
- Zum Teil müssen komplette Bereiche abgeflattert werden
- Laufwege kenntlich machen

Profil

- Keine besonderen Anforderungen

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Der Spontanhelfer muss durch eine Einsatzkraft angeleitet werden, damit die Bereiche dementsprechend abgeflattert werden.

Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 3

Koordinative Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Abnahme von Arbeiten einer Fremdfirma****Beschreibung**

- Abnahme von Arbeiten, die durch einen Dienstleister erledigt wurden
- Vergleich von Lasten- und Pflichtenheft mit den ausgeführten Arbeiten
- Beurteilung der Qualität

Profil

- Fachkenntnisse im entsprechenden Gebiet

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 4

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Absichern von Unfallstellen****Beschreibung**

- Bewegen am Rande des Gefahrenbereiches und im fließenden Verkehr
- Absperrn mit Hilfe von Absperrmaterial
- Bewegen und Bedienen von Fahrzeugen
- Übernahme der Verkehrslenkung

Profil

- gehfähig
- Große psychische Belastbarkeit
- Erlaubnis zum Führen der zu führenden Kraftfahrzeuge
- Kenntnisse zur Absicherung von Unfallstellen

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Warnkleidung nach DIN EN 471
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Angemessene Gefährdung durch den fließenden Verkehr und die Unfallstelle

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten
- Kontakt zum direkten Unfallgeschehen ist, wenn möglich, zu vermeiden

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 3

Anmerkungen

- DV Kraftfahrtwesens im THW
- Gefahrenmatrix
- Das mögliche Austreten von Gefahrstoffen ist zu beachten
- Lenk- und Ruhezeiten sind einzuhalten

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundene Freiwillige



Nr. 5

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Abspermaßnahmen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Mitwirkung bei der Abspernung von Einsatzstellen, so dass keine Fahrzeuge oder Personen in die Einsatzstelle einfahren können bzw. sich dort aufhalten.
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz) • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung • Schutzausrüstung (PSA)
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:3 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenmatrix • FwDV3
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Laienhelfer • Ungebundener Helfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 6

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Abtransport von Trümmern und Schnittholz****Beschreibung**

- Konfektionierung von Trümmern und Schnittholz
- Beladen von Fahrzeugen
- Sichern der Ladung mit gängigen Mitteln
- Abtransport mit Fahrzeugen
- Entladen der Ladung
- Der Einsatz von Flurförderfahrzeugen gehört nicht zur beschriebenen Tätigkeit

Profil

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Erlaubnis zum Führen der zu führenden Fahrzeuge
- Fachkenntnisse in Ladungssicherung

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)
- Vorhandenes Fahrzeug (THW oder Extern)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 7

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Akutbehandlung im Gefahrenbereich****Beschreibung**

- Medizinische Behandlung von verletzten Personen im Gefahrenbereich.

Profil

- Medizinische Ausbildung
- Erfahrung in der medizinische Versorgung von verletzten Personen
- Kenntnisse über das Verhalten in Gefahrenbereichen

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)
- Vorhandenes medizinisches Equipment

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten
- Vorbereitung auf den Umgang mit eventuellen psychischen Belastungen

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 8

Emotional-Soziale
UnterstützungFachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Anamnese****Beschreibung**

- Anamnese von verletzten Patienten

Profil

- Medizinische Fachausbildung (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, medizinisches Assistenzpersonal)
- Ggf. Medizinstudenten in späten klinischen Semestern
- Berufserfahrung erwünscht
- Risikoverständnis, Gefahrenbewusstsein muss vorhanden sein

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Sehr große Belastbarkeit
- Festes Schuhwerk

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 9

Materielle Hilfe

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Annahme und Rücknahme Kleidung****Beschreibung**

- Annahme von Kleidung
- Sortieren von Kleidung
- Rücknahme von Kleidung, die an Betroffene ausgegeben wurden.

Profil

- Freundliches Auftreten

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 10

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Anschließen Propangas****Beschreibung**

- Anschluss von Propangasflaschen an Heizgeräte
- Dichtigkeitsprüfungen

Profil

- Berufsausbildung als Installateur, etc.

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 11

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Arbeiten einer Elektrofachkraft****Beschreibung**

- Tätigkeiten einer Elektrofachkraft
- Anschluss von elektrischen Verbrauchern
- Prüfen von Anlagen, Geräten etc.

Profil

- Berufsausbildung als Elektriker, etc.
- Studium Elektrotechnik

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 12

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Ausbringen von Bindemittel (Betriebsstoffe)****Beschreibung**

- Ausbringe von Bindemittel zum Binden von ausgelaufenen Betriebsstoffen

Profil

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Nicht direkt im Gefahrenbereich oder fließendem Verkehr
- PSA (Staubschutzmaske)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten
- Der direkte Kontakt zu etwaigen verunfallten Personen sollte vermieden werden.

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix
- FwDV3

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- gebundener Freiwilliger



Nr. 13

Materielle Hilfe

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Ausgabe Kleidung****Beschreibung**

- Ausgabe von Kleidung an Betroffene

Profil

- Freundliches Auftreten

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 14

Materielle Hilfe

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Ausgabe Verbrauchsmittel****Beschreibung**

- Ausgabe von Gütern des täglichen Bedarfs
- Ausgabe von Verbrauchsmitteln

Profil

- Freundliches Auftreten

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 15

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Auskunft
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Erteilung einfacher Auskünfte, wie z. B. zu Örtlichkeiten oder Prozessen
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch Niveau B2 • Ggf. weitere Fremdsprachen
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • gehfähig • Normale psych. Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:5 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 16

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Außenangriff****Beschreibung**

- Unterstützung einer Einsatzkraft beim Aufbau und der Vornahme eines Außenangriffs ohne Atemschutz.

Profil

- Gute Konstitution
- Große psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix
- FwDV3

Helfertypen

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 17

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Babynahrung zubereiten****Beschreibung**

- Zubereitung von Säuglingsnahrung (Flaschennahrung)
- Zubereitung von Kleinkindkost (Breikost)

Profil

- Küchenfachkraft (Koch/Köchin, Hauswirtschafterin, Diätassistent/in etc.)
- Erfahrung in Gastronomie

Rahmenbedingungen

- Gute körperliche Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 18

Manuelle Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Bau von temporären Wegen, Stegen, Straßen- und Eisenbahnbrücken****Beschreibung**

- Erkundung von möglichen Baugründen
- Durchführung von händischen Tiefbauarbeiten (Ausheben von Gräben, Verfüllen, Aufbringen von Deckmaterial)
- Montage von Behelfsbrücken (D-Brücke und Bailey-Brücke)
- Nutzung von Baumaschinen und Kränen (vgl. 13 und 19)
- Transport von Material mit Fahrzeugen oder manueller Arbeitskraft
- Durchführung von Holzbearbeitung und Metallbearbeitungsaufgaben
- Nutzung von Zug- und Druckkrafthebezeugen
- Durchführung von Vermessungsaufgaben
- Arbeiten in Höhen und auf Gewässern
- Nutzung von PSA GA

Profil

- Sehr gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Spezialisierte Kenntnisse im Tief- und Brückenbau
- Sehr gute Handwerkliche Fähigkeiten
- Statische Kenntnisse
- Kenntnisse im Gebrauch der Maschinen und Geräte.

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix



Nr. 19

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
Einfache Tätigkeiten
Tätigkeit:
Begleitung Hilfsbedürftige
Beschreibung

- Begleitung von Hilfsbedürftigen bei Transporten z. B. in andere Unterkünfte
- Gewährung von Unterstützungsbedarf

Profil

- Freundliches Auftreten
- Vertrauenswürdige Person

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen
Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 20

Materielle Hilfe

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Bereitstellen von Material****Beschreibung**

- Bereitstellen von Material, das für die Aufgabenerfüllung notwendig ist.

Profil

- Keine physischen Voraussetzungen
- Normale psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Für den Einsatzzweck geeignet
- Ohne Mängel

Psych. Aspekte**Kennzahlen**

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix
- FwDV3

Helfertypen

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 21

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Beseitigung von Treibgut****Beschreibung**

- Arbeiten von Wasserfahrzeugen aus
- Arbeiten am Wasser, z. B. am Ufer oder von Deichen aus
- Greifen von Treibgut mit einfachen Handwerkzeugen
- Freiräumen von Wehren, Schleusen und anderen Wasserbauwerken
- Schutz von Deichanlagen

Profil

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Sicher schwimmen können (Ggf. Schwimmpass oder Jugendschwimmpass silber oder höher)

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)
- RettungsschwimmerIn vor Ort

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix

Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 22

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Besucherausweis
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Besucherausweisen
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch Niveau B2
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anforderungen an die Konstitution • Normale psych. Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:3 • Substitutionsäquivalent: 3
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 23

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit: Betreuung von Betroffenen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Betroffenen durch zuhören und zureden • Verteilen von Getränken, Decken und Bekleidung • Geben von Informationen • Weitergabe von Informationen als Ansprechperson • U.U. Übersetzung und Vermittlung
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Gehfähig • Große psychische Belastbarkeit • Einfühlungsvermögen • U.U. Fremdsprachenkenntnisse
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz) • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung • Zugänglichkeit der Einsatzstelle • Anbindung an die weiteren Einsatzstrukturen zur Informationsweitergabe
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten • Es kann Personen mit Traumaerfahrungen begegnet werden
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:3 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenmatrix • FwDV3 • Es ist ein Rückzugsort für die Helfenden zu schaffen, der eine Distanz zu den Betroffenen gewährleistet
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Laienhelfer • Ungebundener Helfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 24

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Betriebsstoffe auffüllen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Auffüllen von Betriebsstoffen in Einsatzfahrzeugen • Auffüllen von Betriebsstoffen in Einsatzmitteln
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Keine besonderen Anforderungen
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:1 • Substitutionsäquivalent: 5
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Das Betanken der Fahrzeuge ist in Tätigkeit 42 aufgeführt.
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 25

Manuelle Tätigkeiten

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit: Betten aufbauen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Montage von Betten • Stellen der Betten in Unterkünften
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerkliches Geschick
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:20 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 26

Koordinative Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Brandschutzposten****Beschreibung**

- Beobachtung von Rauch- bzw. Glutentwicklung oder auch Flammenbildung

Profil

- Einsatzkräfte

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 27

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Desinfektion, Flächen****Beschreibung**

- Desinfektion von Flächen auf denen medizinische Tätigkeiten durchgeführt werden. Beispielsweise das Vorbereiten von Medikamenten.

Profil

- Medizinische Fachausbildung
- Berufserfahrung
- Desinfektor

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Große psychische Belastbarkeit
- Angepasste Kleidung
- PSA
- Risikobewusstsein

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 28

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Desinfektion, Gerät****Beschreibung**

- Desinfektion von Mezinggeräten z. B. Blutdruckmanschette, EKG, Pulsoxymeter

Profil

- Gehfähig
- Große psychische Belastbarkeit
- Medizinische Fachausbildung
- Berufserfahrung
- Desinfektor

Rahmenbedingungen

- Angepasste Kleidung
- PSA
- Risikobewusstsein

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 29

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Dokumentation, einfach****Beschreibung**

- Erfassung von Personalien von Patienten oder Betroffenen in vorgefertigten Listen
- Führen von Registrierungslisten

Profil

- Deutsch mind. C1-Niveau
- Saubere Handschrift

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Normale psychische Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Helfer vor Aufnahme der Tätigkeit gemäß § 201 StGB unterweisen.

Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 30

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Dolmetschen****Beschreibung**

- Dolmetschertätigkeiten

Profil

- Ausgebildeter Dolmetscher

Rahmenbedingungen

- Keine Anforderungen an die Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

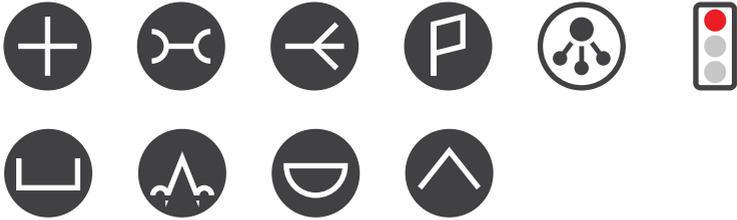
- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 31

Koordinative Tätigkeit

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit: Eigenschutz überwachen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Das Erkennen von Situationen die gefährlich für Leib und Leben sind. Gegebenenfalls auftretende Risiken minimieren
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Fachkenntnis nötig
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Gute psychische Belastbarkeit • Risikobewusstsein • PSA
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	
Anmerkungen	



Nr. 32

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Einsatzmittel bereitstellen****Beschreibung**

- Transport von Einsatzmitteln, die von Einsatzkräften dann direkt in den Einsatz gebracht werden. Beispielsweise der Transport von Schlauchtragekörben aus dem Einsatzfahrzeug bis zum Verteiler.

Profil

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix
- FwDV3

Helfertypen

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 33

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Einsatz von Baumaschinen und Kränen auch zur Schaffung von Zuwegungen****Beschreibung**

- Inbetriebnahme von Baumaschinen und Kränen
- Bedienen und bewegen von Baumaschinen und Kränen, Planieren, Räumen, Aufschütten usw.
- Bewegen von Lasten mit Baumaschinen und Kränen
- Ausführung weiterer Arbeiten, wie z. B. dem Bau von behelfsmäßigen Wegen

Profil

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Erlaubnis zum Führen der zu führenden Baumaschinen und Kräne

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- DV Kraftfahrtwesen im THW
- Gefahrenmatrix
- Es handelt sich nicht um eine Personenrettung oder Bergung

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 34

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Einsatz von Motorsägen****Beschreibung**

- Inbetriebnahme der Motorsäge
- Sicheres bedienen der Motorsäge
- Einrichten eines Arbeitsplatzes
- Beurteilen von Windbruch
- Zersägen von Windbruch, auch von unter Spannung stehenden Holz
- Wegschaffen von Baumschnitt

Profil

- Sehr gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Qualifikation als Bediener Motorsäge

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- THW-DV 423
- Gefahrenmatrix
- Es handelt sich nicht um eine Personenrettung oder -bergung

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 35

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig

Tätigkeit:

Einsatz von Seilwinden, Hebe- und Zuggeräten

Beschreibung

- Anschlagen und Bewegen von Lasten mit verschiedenen Geräten
- Beachten und Kennen der notwendigen Sicherheits- und Schutzmaßnahmen
- Anheben, Ziehen und Schieben von Lasten
- Sichern von Lasten (z. B. durch unterbauen)
- Umgang mit Ketten, Seilen und Anschlagmitteln

Profil

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Ausbildung an den zu bedienenden Geräten und Anschlagmitteln
- Kenntnisse in Ladungssicherung

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix
- Es handelt sich nicht um eine Personenrettung oder -bergung

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundene Helfer



Nr. 36

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Einsatz von Sprengtechnik****Beschreibung**

- Umgang mit Sprengstoffen und Vorbereitung dieser
- Platzierung von Sprengstoffen, Zündern
- Zündung von Sprengstoffen
- Einhaltung der gültigen Vorschriften
- Mögliche Sprengungen sind Baumsprengungen, Sprengung von Bauwerken oder Aufstauungen

Profil

- Normale Konstitution
- Große psychische Belastbarkeit
- Sprengerlaubnis oder ausgebildeter Sprenghelfende (bei ausschließlichen Hilfstätigkeiten)
- Hohe Vertrauenswürdigkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)
- Ausschluss einer Fremdgefährdung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten
- Hohes Gefährdungspotential für sich und andere beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- THW DV 450
- GUV-R 241
- Gefahrenmatrix
- Hierbei handelt es sich um eine komplexe, sehr stark gefahrenbehaftete Tätigkeit. Die Personalauswahl muss nach strengen Kriterien erfolgen.

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 37

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Elektrik warten****Beschreibung**

- Wartung von Elektroanlagen
- Wartung von Elektrogeräten
- Kleinere Reparaturarbeiten

Profil

- Berufsausbildung als Elektriker, etc.
- Studium Elektrotechnik

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 38

Manuelle Tätigkeiten

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Entsorgung von Abfällen****Beschreibung**

- Fachgerechte Entsorgung verschiedener Abfälle

Profil

- Kenntnisse in der Abfallentsorgung

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 39

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Essensreste entsorgen****Beschreibung**

- Arbeiten in der Entsorgung / Spülküche
- Tätigkeit im Schwarzbereich der Spülküche
- Entfernen von Speiseresten von Geschirr und Kochutensilien
- Ggf. Vorspülen

Profil

- Möglichst Erfahrung im Gastronomiebereich

Rahmenbedingungen

- Gute körperliche Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 40

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Fahrtrichtung weisen****Beschreibung**

- Weisen der Fahrtrichtung für Fahrzeuge
- Aufrechterhaltung des Verkehrsflusses

Profil

- Keine besonderen Anforderungen

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 41

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig

Tätigkeit: Fahrzeuge einweisen

Beschreibung

- Einweisung von Einsatzfahrzeugen in taktischen Räumen (RMHP, Bereitstellungsraum etc.)
- Einweisung von Einsatzfahrzeugen in Einsatzstellen

Profil

- Kenntnisse in den jeweiligen taktischen Einheiten und Räumen

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 42

Manuelle Tätigkeiten

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Fahrzeuge tanken****Beschreibung**

- Tanken von Einsatzfahrzeugen

Profil

- Keine besonderen Tätigkeiten

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 43

Manuelle Tätigkeiten

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Feuerlöscher aufstellen****Beschreibung**

- Aufstellen von Feuerlöschern in Unterkünften nach Plan

Profil

- Handwerkliches Geschick

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 5

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 44

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Freiräumen von Schienenverkehrsanlagen und -flächen****Beschreibung**

- Ab- und Wegtragen von Material
- Aufladen von Material auf Transportfahrzeug
- Handhabung von einfachem Gerät und Handwerkzeugen
- Bewegen in unwegsamem Gelände und auf Trümmern

Profil

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix

Helfertypen

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 45

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Freiräumen von Verkehrsflächen (Straßen, Wege, Plätze, Anlagen, etc.)****Beschreibung**

- Ab- bzw. Wegtragen von Material
- Aufladen von Material auf Transportfahrzeuge
- Handhabung von einfachem Gerät und Handwerkzeugen
- Bewegen in unwegsamem Gelände und auf Trümmern

Profil

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix

Helfertypen

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 46

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Freischleppen von Fahrzeugen****Beschreibung**

- Inbetriebnahme von Zugmaschinen (LKW, Traktor, usw.)
- Bedienen der Zugmaschinen
- Anschlagen der freizuschleppenden Fahrzeuge
- Aufziehen von Gleitschutzketten
- Unterlegen von Bohlen
- Freigraben von Fahrzeugen

Profil

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Erlaubnis zum Führen der zu führenden Zugmaschinen
- Kenntnisse beim Anschlagen von Lasten

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- DV Kraftfahrtwesen im THW
- Gefahrenmatrix
- Es handelt sich nicht um eine Personenrettung oder -bergung
- Lenk- und Ruhezeiten sind einzuhalten

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 47

Manuelle Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Gefahrstoffe lagern****Beschreibung**

- Lagerung von Gefahrstoffen

Profil

- Einsatzkraft
- Ggf. Berufsausbildung als Lagerist, etc.

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 48

Emotional-Soziale
Unterstützung

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Gespräch aufbauen und führen****Beschreibung**

- Gespräch aufbauen, ein Ansprechpartner für angehörige sein.

Profil

- Hohe Sozialkompetenz

Rahmenbedingungen

- Keine

Psych. Aspekte

- Normale Belastbarkeit
- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 49

Koordinative Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Gesamtplanung Elektrik****Beschreibung**

- Planung der Elektrik in Unterkünften und an Einsatzstellen

Profil

- Fachkenntnisse in der Planung
- Möglichst Berufsausbildung oder Studium

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 50

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Geschirr spülen****Beschreibung**

- Spülen von Geschirr
- Konfektionierung in Boxen oder andern Lagerungsbehältern

Profil

- Küchenfachkraft (Spülhelfer/in)
- Einweisung nach § 43 IfSG

Rahmenbedingungen

- Normale körperliche Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Wenn eine Einweisung gemäß §43 IfSG vorhanden ist, ist diese Tätigkeit als "einfache" Tätigkeit zu sehen.
- Durch die Einsatzleitung wäre bei längeren Einsätzen zu klären, in wie weit eine Online-Schulung, die mittlerweile von vielen Gesundheitsämtern angeboten wird, ausreichend ist.

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 51

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Getränkeausgabe, geschlossen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgabe von geschlossenen Getränken (z. B. Flaschen)
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Ggf. Erfahrung in der Gastronomie
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • gehfähig • Normale psych. Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:10 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine Einweisung gemäß §43 IfSG vorhanden ist, können auch offene Lebensmittel ausgegeben werden. • Durch die Einsatzleitung wäre bei längeren Einsätzen zu klären, in wieweit eine Online-Schulung, die mittlerweile von vielen Gesundheitsämtern angeboten wird, ausreichend ist.
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 52

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Getränkeausgabe, offen****Beschreibung**

- Ausgabe von Getränken in offenen Gebinden

Profil

- Einweisung n. §43 IfSG
- Erfahrung in der Gastronomie

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Normale psych. Belastbarkeit
- Hygienischer Umgang mit Lebensmitteln

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Wenn eine Einweisung gemäß §43 IfSG vorhanden ist, können auch offene Lebensmittel ausgegeben werden.
- Durch die Einsatzleitung wäre bei längeren Einsätzen zu klären, in wieweit eine Online-Schulung, die mittlerweile von vielen Gesundheitsämtern angeboten wird, ausreichend ist.

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 53

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig

Tätigkeit: Heizung Aufbau

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Heizungen in Unterkünften
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsausbildung als Installateur, etc. • Studium Gebäudetechnik
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:5 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenerweiterer



Nr. 54

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Heizung betanken
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Betankung von Heizgeräten
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Keine besonderen Tätigkeiten
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:1 • Substitutionsäquivalent: 3
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 55

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Heizung Betrieb****Beschreibung**

- Betrieb von Heizungen in Unterkünften

Profil

- Berufsausbildung als Installateur, etc.
- Studium Gebäudetechnik

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenweiterer



Nr. 56

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Heizung Rückbau****Beschreibung**

- Rückbau von Heizungsanlagen in Unterkünften

Profil

- Berufsausbildung als Installateur, etc.
- Studium Gebäudetechnik

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 57

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Holzbearbeitung****Beschreibung**

- Ausführung von Schreinerarbeiten

Profil

- Berufsausbildung z. B. als Schreiner, Zimmermann, Tischler, etc.

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 58

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Industriekletterarbeiten****Beschreibung**

- Nutzung von Seiltechniken zum Erreichen von schwer zugänglichen Bauteilen oder Bereichen
- Schaffung von Anschlagpunkten
- Ausführung von Arbeiten in Höhe oder Tiefe

Profil

- Sehr gute körperliche Konstitution
- Große psychische Belastbarkeit
- Erlaubnis zur Durchführung von Arbeiten in großer Höhe
- Ausbildung in Absturzsicherung, möglichst Ausbildung zum Industriekletterer

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- PSA gegen Absturz vorhanden
- Es handelt sich nicht um eine Personenrettung oder -bergung.

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- TRBS 2121-3
- BGR 198

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 59

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Informationsmaterial erstellen****Beschreibung**

- Erstellung von Informationsmaterialien
- Grafische Aufbereitung
- Redaktionelle Anpassungen

Profil

- Deutsch Niveau C1
- Ggf. weitere Fremdsprache
- Guter schriftlicher Ausdruck

Rahmenbedingungen

- Keine Anforderungen an Konstitution
- Normale psych. Belasbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Generell wäre auch eine Unterstützung über DFÜ (digital volunteering) denkbar.

Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 60

Koordinative Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Informationsmaterial freigeben****Beschreibung**

- Freigabe des Informationsmaterials, das durch andere Helfende erstellt wurde.

Profil

- Einsatz- bzw. Führungskraft

Rahmenbedingungen**Psych. Aspekte**

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 61

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Informationsmaterial verteilen****Beschreibung**

- Verteilung von Informationsmaterialien (Flugblätter, etc.)

Profil

- Freundliches Auftreten

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 62

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Interkulturelle Beratung****Beschreibung**

- Beratung der Einsatzkräfte in Fragen der Kultur anderer Nationen

Profil

- Kenntnisse in der anderen Kultur
- Kommunikatives Geschick

Rahmenbedingungen

- Keine Anforderungen an die Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 63

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Kabel verlegen****Beschreibung**

- Verlegen von Kabeln
- Überputzmontage
- Unterpuntzmontage
- Anschluss an Verteiler und Steckdosen

Profil

- Berufsausbildung als Elektriker, etc.
- Studium Elektrotechnik

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 64

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Kontrollgänge****Beschreibung**

- Kontrollgänge in Unterkünften
- Ggf. Beseitigung von Gefahrenquellen

Profil

- Sicherheitsfachkraft
- Brandschutzbeauftragter

Rahmenbedingungen

- Gute körperliche Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit
- Gute Sozialkompetenz

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 65

Manuelle Tätigkeit

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Kontrollgänge****Beschreibung**

- Kontrollgänge in Unterkünften
- Herstellen von Sicherheit

Profil

- Ausbildung im Sicherheitsgewerbe

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Große psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 3

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 66

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Kurzeinweisung hygienisches Verhalten (ggf. IfSG)****Beschreibung**

- Einweisung der Spontanhelfer in hygienischem Verhalten
- Wenn möglich sollte dies den Anforderungen des § 43 IfSG genügen

Profil

- Mitarbeiter im Gesundheitsamt / Lebensmittelüberwachung
- Küchenfachkraft mit der Berechtigung zur fortwährenden Belehrung nach IfSG

Rahmenbedingungen

- Keine Ansprüche an die Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis:1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Es ist mit dem Gesundheitsamt zu klären, in wie weit diese Unterweisung im Einsatzfall ausreichend ist.

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 67

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Lampen aufhängen****Beschreibung**

- Aufhängen von Beleuchtungen

Profil

- Handwerkliches Geschick

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Der Anschluss und die Inbetriebnahme ist Aufgabe einer Elektrofachkraft.



Nr. 68

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:	Leichenlagerung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerung von Leichen in entsprechenden Bereichen z. B. in Zelten auf dem Verbandplatz
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung im Umgang mit Verstorbenen
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Konstitution • Sehr große psych. Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten • Psychischen Zustand beachten
Kennzahlen	
Anmerkungen	



Nr. 69

Manuelle Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit: Leichentransport	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none">• Abtransport von Verstorbenen
Profil	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrung im Umgang mit Verstorbenen
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none">• Normale Konstitution• Sehr große psych. Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none">• Erschöpfungssymptome beachten• Psychischen Zustand beachten
Kennzahlen	
Anmerkungen	



Nr. 70

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Leuchtmittel tauschen****Beschreibung**

- Tauschen von Leuchtmitteln in Lampen
- Abschalten von Stromkreisen und Sichern gegen Wiedereinschalten

Profil

- Berufsausbildung als Elektriker, etc.
- Studium Elektrotechnik

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 71

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****LKW beladen****Beschreibung**

- Beladen von Lastkraftwagen

Profil

- Kenntnisse in Ladungssicherung

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- §22 StVO

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 72

Koordinative Tätigkeiten

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**LKW entladen****Beschreibung**

- Entladen von LKW
- Benutzung von manuellen Flurförderfahrzeugen

Profil

- Kenntnisse in der Abfallentsorgung

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

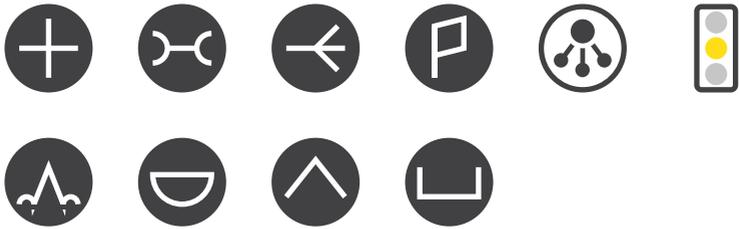
- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 73

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig

Tätigkeit: LKW fahren

Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Fahrten und Transportarbeiten mit Lastkraftwagen
Profil	<ul style="list-style-type: none"> Führerschein Klasse C, CE Ggf. Ausbildung zum Berufskraftfahrer
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> Gute Konstitution Normale psychische Belastbarkeit PSA Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> Betreuungsverhältnis: 1:5 Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> Rollenerweiterer



Nr. 74

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Lotse / Ortskundiger****Beschreibung**

- Unterstützung der Einsatzkräfte durch Ortskenntnis. Beratung über mögliche Zugangswege und örtliche Spezifika.

Profil

- Keine physischen Voraussetzungen / gefähig
- Normale psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix

Helfertypen

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 75

Manuelle Tätigkeiten

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Mantrailing****Beschreibung**

- Man-Trailing mit ausgebildeten Hunden

Profil

- Hundeführer mit Erfahrung im Man-Trailing
- Hund mit Man-Trailingausbildung

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent 5

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 76

Emotional-Soziale
Unterstützung

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Medizinische Tätigkeiten, einfach****Beschreibung**

- Einfache Wundversorgung
- Lagerung
- Überwachung einfacher medizinischer Parameter (Bewusstsein, Atmung)
- Assistenz bei Erbrechen
- Wärmeerhalt

Profil

- Normale körperliche Konstitution
- Sehr große psychische Belastbarkeit
- Keine Allergien gegen eingesetzte Materialien (z. B. Latex)
- Ersthelfer

Rahmenbedingungen

- PSA
- Witterungsangepasste Kleidung
- Festes Schuhwerk
- Keine physischen Einschränkungen

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten
- Insbesondere auf Zeichen psychischer Belastung achten. Patientenablagen können zu erhöhtem Stress führen.

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 3

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix

Helfertypen

- Nachbarschaftshelfer
- Laienhelfer
- ungebundener Helfer



Nr. 77

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
**Fachausbildung
notwendig**
Tätigkeit:
Medizinische Tätigkeiten, komplex
Beschreibung

- Legen von i.v. Zugängen
- Gabe von Medikamenten
- Desinfektion von Wunden
- Immobilisation
- Überwachung von Vitalparametern (auch mit medizinischen Geräten)
- Patientendokumentation
- Eigenständiges Hinzuziehen von Unterstützung
- Ggf. eigenständiges Einleiten von Notfallmaßnahmen

Profil

- Normale körperliche Konstitution
- Sehr große psychische Belastbarkeit
- Ärzte ohne Fachkundenachweis Rettungsdienst
- Medizinische Fachausbildung (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, medizinisches Assistenzpersonal)
- Ggf. Medizinstudenten in späten klinischen Semestern
- Berufserfahrung erwünscht
- Risikoverständnis, Gefahrenbewusstsein muss vorhanden sein

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung
- PSA
- Festes Schuhwerk
- Normale Konstitution

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Medizinproduktgesetz (Einweisung der Geräte) beachten

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 78

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig

Tätigkeit:	Melder
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Übermitteln von Einsatzaufträgen, Meldungen und Informationen von Führungskräften an Einsatzkräfte und umgekehrt.
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Konstitution • Große psychische Belastbarkeit
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Verlässlichkeit der Person • Muss in der Fachsprache der BOS firm sein. • Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz) • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung • Schutzausrüstung (PSA)
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:1 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenmatrix • FwDV3
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenerweiterer



Nr. 79

Koordinative Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:

Messtechnische Überwachung von Geländepunkten, Bauwerken und Bauwerksteilen auf Bewegung bzw. Einsturzgefahr

Beschreibung

- Erkundung einer Schadenlage und Begehen des Geländes bzw. des Gebäudes
- Einsatz des ESS oder eines vergleichbaren Systems
- Montieren von Spiegeln
- Positionieren des Lasers
- Justieren des ESS und überwachen der Messungen
- Einschätzen der Statik bzw. der Geländestruktur

Profil

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- Erweiterte Kenntnisse in der Vermessungstechnik
- Erweiterte Statik- und Geländestrukturkenntnisse

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Zugänglichkeit der Einsatzstelle
- Schutzausrüstung (PSA)
- Vorhandenes ESS oder vergleichbares Gerät

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**

- Gefahrenmatrix



Nr. 80

Manuelle Tätigkeiten

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Mülleimer aufstellen****Beschreibung**

- Aufstellen von Abfallsammelbehältern in Unterkünften

Profil

- Keine besonderen Anforderung

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 81

Manuelle Tätigkeiten

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit: Mülltüten neu verteilen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstatten von Abfallsammelbehältern mit neuen Tüten
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Keine besonderen Anforderung
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • gehfähig • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:20 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 82

Emotionale-Soziale
Unterstützung

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Musik****Beschreibung**

- Gestaltung von Freizeitaktivitäten
- Spielen von Instrumenten

Profil

- Kenntnisse im Spielen von Musikinstrumenten
- Spaß am Musizieren

Rahmenbedingungen

- Keine Anforderungen an die Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 83

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Notfallmedizin, komplex****Beschreibung**

- Akute lebensrettende medizinische Maßnahmen
- Legen von i.v. Zugängen
- Gabe von Medikamenten
- Desinfektion von Wunden
- Immobilisation
- Überwachung von Vitalparametern (auch mit medizinischen Geräten)
- Patientendokumenten
- Eigenständiges Hinzuziehen von Unterstützung
- Ggf. eigenständiges Einleiten von Notfallmaßnahmen

Profil

- Ärzte mit Fachkundenachweis Rettungsdienst
- Rettungsfachpersonal (Notfallsanitäter/in, Rettungsassistent/in oder Rettungsassistent/in)

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Sehr große psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 84

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Parkplätze zuweisen****Beschreibung**

- Zuweisung von Parkplätzen

Profil

- Freundliches Auftreten

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 85

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Patienten verlegen****Beschreibung**

- Verlegung von Patienten in medizinischer Behandlung, teilweise in kritischem Zustand
- Anwendung (intensiv-) medizinischer Maßnahmen

Profil

- Einsatzkraft

Rahmenbedingungen

- Gute Kondition
- Sehr gute psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 86

Koordinative Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Patientendokumentation ausfüllen****Beschreibung**

- Führen der Patientendokumentation, ink. Diagnosen, erhaltenen Maßnahmen, Medikamenten usw.

Profil

- Medizinisches Fachpersonal (Krankenpfleger, Rettungsdienstfachpersonal, med. Dokumentationsassistenten, etc.)
- Deutsch, mind. C1

Rahmenbedingungen

- Gehfähig
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 87

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Personenanzahl erfassen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassung von Personenanzahlen in Unterkünften
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Freundliches Auftreten • Organisationsgeschick
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anforderungen an die Konstitution • Normale psych. Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:3 • Substitutionsäquivalent: 2
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 88

Emotional-Soziale
Unterstützung

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:

Pflegerische Tätigkeiten, einfach

Beschreibung

- Hilfestellung bei der Verrichtung der Notdurft
- Lagerung
- Einfache Körperpflege (Waschen)
- Überwachung von Vitalparametern
- Überwachung von Infusionsflaschen (z. B. Leerlaufen)
- Vorbereitung von Material
- Auffüllen von Material

Profil

- Normale körperliche Konstitution
- Sehr große psychische Belastbarkeit
- Ersthelfer
- Keine Allergien gegen eingesetzte Materialien (z. B. Latex)

Rahmenbedingungen

- Angepasste Kleidung (z. B. langes Beinkleid)
- Geschlossenes Schuhe

Psych. Aspekte

- Auf Erschöpfungssymptome achten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 5

Anmerkungen

- Handreichungen z. B. mit Bildern zur einfachen Einweisung vorsehen.

Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 89

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
**Fachausbildung
notwendig**
Tätigkeit:
Pflegerische Tätigkeiten, komplex
Beschreibung

- Verbandwechsel
- Körperpflege (auch im Intimbereich oder im Bereich von Verletzungen)
- Spezielle Lagerung
- Ggf. Legen von Dauerkathetern
- Abschluss von Therapien (Ziehen von Kathetern, Zugängen)

Profil

- Medizinische Fachausbildung Pflege (z. B. Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege)

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit
- Angepasste Kleidung
- PSA
- Risikobewusstsein

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 90

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**PKW fahren****Beschreibung**

- Botenfahrten mit Personenkraftwagen

Profil

- Führerschein Klasse B

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 91

Emotionale-Soziale
UnterstützungFachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****PSNV****Beschreibung**

- Angebot von Maßnahmen der Psychosozialen Notfallvorsorge
- Psycho-Soziale Akuthilfe

Profil

- Psychosoziales Fachpersonal (Psychologen, Psychotherapeuten)
- Geistliche (Pfarrer)

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Sehr große psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 92

**Fachausbildung
notwendig**
Tätigkeit:
Reinigung Verpflegungsbereich
Beschreibung

- Reinigung des Verpflegungsbereichs

Profil

- Reinigungsfachkraft
- Küchenfachkraft (Koch/Köchin, Hauswirtschafterin, Küchenhelfer/in, Spülhelfer/in etc.)
- Einweisung nach § 43 IfSG

Rahmenbedingungen

- Gute körperliche Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Wenn eine Einweisung gemäß §43 IfSG vorhanden ist, kann diese Tätigkeit auch durch andere Helfertypen durchgeführt werden.
- Durch die Einsatzleitung wäre bei längeren Einsätzen zu klären, in wieweit eine Online-Schulung, die mittlerweile von vielen Gesundheitsämtern angeboten wird, ausreichend ist.

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 93

Manuelle Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Rettungsmittel beladen****Beschreibung**

- Beladung von KTW / RTW mit Rolltragen oder Tragen

Profil

- Einsatzkraft

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Große psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis
- Substitutionsäquivalent:

Anmerkungen



Nr. 94

Koordinative Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Rettungsmittel bestellen****Beschreibung**

- Anforderung von Rettungsmitteln bei übergeordneten Stellen
- Zusammenarbeit mit der Führungskraft vor Ort

Profil

- Einsatzkraft

Rahmenbedingungen

- gehfähig
- Große psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 95

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Riegelstellung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung einer Einsatzkraft beim Aufbau und Vornahme einer Riegelstellung ohne Atemschutz.
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Konstitution • Große psychische Belastbarkeit
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz) • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung • Schutzausrüstung (PSA)
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:1 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenmatrix • FwDV3
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Laienhelfer • Ungebundener Helfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 96

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Sandsackfüllen****Beschreibung**

- Füllen von Sandsäcken mit und ohne technischen Hilfsmitteln
- Konfektionierung auf Paletten

Profil

- Gute Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Schutzausrüstung (PSA, z. B. Handschuhe und Brille)
- Festes Schuhwerk
- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix

Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 97

Manuelle Arbeitskraft

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit: Scheinwerfer und Stative aufstellen	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufstellen von Scheinwerfern • Aufstellen von Stativen • Sichern der Stative
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkraft
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	
Anmerkungen	



Nr. 98

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Schilder aufbauen****Beschreibung**

- Aufbau von Schildern zur Wegweisung

Profil

- Handwerkliches Geschick

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 99

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Sichtschutz aufbauen****Beschreibung**

- Aufbau von Sichtschutzwänden in Unterkünften

Profil

- Handwerkliches Geschick

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 100

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:	Sichtung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Sichtung von Patienten und Einteilung in Kategorien gemäß Konsensuskonferenz. • Anwendung von Sichtungsalgorithmen • Ggf. Anwendung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt mit Fachkundenachweis Rettungsdienst
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Sehr große Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:3 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gefahrenmatrix



Nr. 101

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
Einfache Tätigkeiten
Tätigkeit:
Spielleiter
Beschreibung

- Organisation von Spielen in Unterkünften
- Leiten von Spielen
- Erfinden von Spielen

Profil

- Freundliches Auftreten
- Organisationsgeschick

Rahmenbedingungen

- Keine Anforderungen an die Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen
Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 102

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	
	Stromerzeuger tanken
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Betankung von Stromerzeugern
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Keine besondere Tätigkeiten
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:1 • Substitutionsäquivalent: 3
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 103

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Stromkreise schließen****Beschreibung**

- Schließen von Stromkreisen
- Inbetriebnahme von Elektroanlagen

Profil

- Berufsausbildung als Elektriker, etc.
- Studium Elektrotechnik

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 104

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Stühle aufbauen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau von Stühlen in Unterkünften • Gruppieren von Stühelen
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Handwerkliches Geschick
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:20 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 105

Manuelle Tätigkeiten

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Tierärztliche Versorgung****Beschreibung**

- Tiermedizinische Versorgung von Rettungshunden

Profil

- Ausgebildeter Tierarzt

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent 3

Anmerkungen**Helfertypen**

- Rollenerweiterer



Nr. 106

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Tische aufbauen****Beschreibung**

- Aufbau von Tischen in Unterkünften
- Zusammenstellen von Tischgruppen

Profil

- Handwerkliches Geschick

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 107

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Trage aufbauen****Beschreibung**

- Aufbau von Klapptragen

Profil

- Handwerkliches Geschick

Rahmenbedingungen

- Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 108

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Trage mit Patienten tragen****Beschreibung**

- Unterstützung beim Transport von Patienten, die eigenständig nicht in der Lage sind sich fortzubewegen.
- Tragen von Patienten mit Tragen

Profil

- Keine Voraussetzungen

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Große psych. Belastbarkeit
- Festes Schuhwerk
- PSA
- Risikobewusstsein
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 109

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Transport, einfach****Beschreibung**

- Transport von kleineren Materialien
- Botengänge

Profil

- Führerschein Kl. B

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 110

Manuelle Tätigkeiten

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Trinkwasser Inbetriebnahme****Beschreibung**

- Inbetriebnahme von Trinkwasserinstallationen
- Druckprüfungen

Profil

- Einsatzkraft
- Ggf. Berufsausbildung als Installateur, etc.

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 111

Manuelle Tätigkeiten

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Trinkwasser Schlauchmanagement****Beschreibung**

- Verlegen von Schläuchen für den Trinkwassertransport
- Kuppeln von Schläuchen

Profil

- Einsatzkraft
- Ggf. Berufsausbildung als Installateur, etc.

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 112

Manuelle Tätigkeiten

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Trinkwasser Transport****Beschreibung**

- Transport von Trinkwasser in entsprechenden Behältnissen

Profil

- Einsatzkraft

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 113

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
Einfache Tätigkeiten
Tätigkeit:
Überwachung Patient, alkoholisiert
Beschreibung

- Überwachung der Vitalparametern
- Unterstützen beim Erbrechen
- Lagerung
- Eigenständiges Nachfordern von Fachkräften
- Reinigungsarbeiten

Profil

- Normale körperliche Konsitution
- Sehr große psychische Belastbarkeit
- Ersthelfer
- Keine Allergien gegen eingesetzte Materialien (z. B. Latex)

Rahmenbedingungen

- Angepasste Bekleidung (geschlossenes Schuhwerk und langes Beinleid)
- PSA
- Normale Konstitution

Psych. Aspekte

- Große Belastbarkeit

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen

- Auf evtl. Aggressivität der Patienten achten.

Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 114

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
Einfache Tätigkeiten
Tätigkeit:
Unterstützung bei Amtsgängen
Beschreibung

- Begleitung bei Amtsgängen
- Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen
- Ggf. Telefonate mit Verwaltungen

Profil

- Freundliches Auftreten
- Deutsch Niveau C1
- Ggf. weitere Fremdsprache

Rahmenbedingungen

- Keine Anforderungen an die Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen
Helfertypen

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 115

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
**Fachausbildung
notwendig**
Tätigkeit:**Unterstützung bei medizinischen Maßnahmen****Beschreibung**

- Assistenz bei medizinischen Eingriffen (z. B. i.v. Zugang oder Intubation)
- Bereitstellen der notwendigen Materialien unter Berücksichtigung der Hygiene
- Anreichen der entsprechenden Materialien
- Vorbereitung von Medikamenten

Profil

- Medizinische Fachausbildung
- Berufserfahrung

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit
- Angepasste Kleidung
- PSA
- Risikobewusstsein

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Fehler können schnell große Folgen haben. Bei Einweisung entsprechend darauf hinweisen

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 116

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Unterstützungsarbeiten****Beschreibung**

- Mit Muskelkraft für diverse Auf- und Abbautätigkeiten zur Verfügung stehen. Zum Beispiel: Kisten tragen

Profil

- Keine besondere Anforderungen

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 117

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:	Untersuchung
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Körperliche Untersuchung von Patienten • Stellen einer Diagnose
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Arzt (ohne Fachkundenachweis Rettungsdienst)
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Normale Konstitution • Sehr große Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:5 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	



Nr. 118

Manuelle Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Verlegen von Schläuchen****Beschreibung**

- Verlegung von Schläuchen z. B. im Rahmen der Wasserförderung über längere Wegstrecken.
- Ausrollen und Zusammenkuppeln der Schläuche sowie ggf. das Bauen von Schlauchbrücken.

Profil

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:1
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Die Entnahme aus offenen Gewässern bzw. das Setzen von Standrohren ist Einsatzkräften überlassen.
- Gefahrenmatrix
- FwDV3

Helfertypen

- Laienhelfer
- Ungebundener Helfer
- Nachbarschaftshelfer



Nr. 119

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Verpflegung ausgeben, geschlossen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Verteilen von Verpflegung in geschlossenen Gebinden (z. B. Lunch-Pakete)
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Möglichst Erfahrung im Gastronomiebereich
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gehfähig • Normale psych. Belastbarkeit
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:10 • Substitutionsäquivalent: 1
Anmerkungen	
Helfertypen	<ul style="list-style-type: none"> • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 120

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Verpflegung ausgeben, offen****Beschreibung**

- Verteilen von Verpflegung in offenen Gebinden
- Anrichten auf Tellern

Profil

- Küchenfachkraft (Koch/Köchin, Hauswirtschafterin, Küchenhelfer/in etc.)
- Erfahrung in Gastronomie
- Einweisung nach §43 IfSG

Rahmenbedingungen

- Gute körperliche Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit
- Hygienischer Umgang mit Lebensmitteln

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Wenn eine Einweisung gemäß §43 IfSG vorhanden ist, ist diese Tätigkeit als "einfache" Tätigkeit zu sehen.
- Durch die Einsatzleitung wäre bei längeren Einsätzen zu klären, in wieweit eine Online-Schulung, die mittlerweile von vielen Gesundheitsämtern angeboten wird, ausreichend ist.

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 121

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Verpflegung zubereiten****Beschreibung**

- Zubereitung von Verpflegung (warm / kalt)
- Umgang mit Kochgeräten
- Umgang mit Lebensmitteln

Profil

- Küchenfachkraft (Koch/Köchin, Hauswirtschafterin, Küchenhelfer/in etc.)
- Erfahrung in Gastronomie

Rahmenbedingungen

- Gehfähig
- Normale psych. Belastbarkeit
- Hygienischer Umgang mit Lebensmitteln

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:5
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Wenn eine Einweisung gemäß §43 IfSG vorhanden ist, ist diese Tätigkeit als "einfache" Tätigkeit zu sehen.
- Durch die Einsatzleitung wäre bei längeren Einsätzen zu klären, in wieweit eine Online-Schulung, die mittlerweile von vielen Gesundheitsämtern angeboten wird, ausreichend ist.

Helfertypen

- Rollenerweiterer
- Gebundener Helfer



Nr. 122

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:	Wachdienstschichten besetzen
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Besetzung und Planung von Wachdienstschichten
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinatives Geschick
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Anforderungen an die Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA • Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuungsverhältnis: 1:3 • Substitutionsäquivalent: 3
Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Die Freigabe der Schichtpläne erfolgt durch eine Einsatzkraft • Ungebundener Helfer • Laienhelfer • Nachbarschaftshelfer



Nr. 123

Manuelle Tätigkeiten

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit: Wasserentsorgung	
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung von Abwasser in Unterkünften
Profil	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzkraft • Ggf. Berufsausbildung als Installateur, etc.
Rahmenbedingungen	<ul style="list-style-type: none"> • Gute Konstitution • Normale psychische Belastbarkeit • PSA
Psych. Aspekte	<ul style="list-style-type: none"> • Erschöpfungssymptome beachten
Kennzahlen	
Anmerkungen	



Nr. 124

Manuelle Arbeitskraft

Fachausbildung
notwendig**Tätigkeit:****Wassertransport****Beschreibung**

- Transport von Wasser für Löschangriffe in geeigneten Transportmitteln (z. B. Güllefass)

Profil

- Gute Konstitution
- Große psychische Belastbarkeit
- Entsprechende Fahrerlaubnis

Rahmenbedingungen

- Witterungsangepasste Kleidung (Nässe-, Sonnenschutz)
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung
- Schutzausrüstung (PSA)

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:10
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen

- Gefahrenmatrix
- FwDV3

Helfertypen

- Rollenerweiterer



Nr. 125

**Emotional-Soziale
Unterstützung**
**Fachausbildung
notwendig**
Tätigkeit:
Wundversorgung
Beschreibung

- Wundreinigung
- Anlage von Verbänden
- Naht (Klammern, heften, kleben)
- Lokalanästhesie (auch Leitungsblock)

Profil

- Ärzte
- Ggf. medizinisches Fachpersonal

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psych. Belastbarkeit
- Angepasste Kleidung
- PSA
- Risikobewusstsein

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:20
- Substitutionsäquivalent: 1

Anmerkungen
Helfertypen

- Rollererweiterer



Nr. 126

Manuelle Tätigkeiten

Komplexe Tätigkeit

Tätigkeit:**Zeltaufbau****Beschreibung**

- Aufbau von Zelten auf Behandlungsplätzen

Profil

- Einsatzkräfte

Rahmenbedingungen

- Gute Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen**Anmerkungen**



Nr. 127

Koordinative Arbeitskraft

Einfache Tätigkeiten

Tätigkeit:**Zugang bewachen****Beschreibung**

- Bewachung von Zugängen zu Unterkünften

Profil

- Freundliches aber bestimmtes Auftreten
- Ggf. Berufsausbildung im Sicherheitsbereich

Rahmenbedingungen

- Normale Konstitution
- Normale psychische Belastbarkeit
- PSA
- Flüssigkeitszufuhr und Nahrungsmittelversorgung

Psych. Aspekte

- Erschöpfungssymptome beachten

Kennzahlen

- Betreuungsverhältnis: 1:3
- Substitutionsäquivalent: 2

Anmerkungen**Helfertypen**

- Ungebundener Helfer
- Laienhelfer
- Nachbarschaftshelfer

Die nachfolgenden Indizes dienen der schnellen Auffindbarkeit der einzelnen Tätigkeit. Die 127 Tätigkeiten haben im Kopf eine Zuordnung zu einem Fachdienst, diese bilden auch die Überschriften der nachfolgenden Listen. Um eine spezifische Tätigkeit zu finden, ist der Index des eigenen Fachdienstes aufzuschlagen. Die aufgeführte Referenz ist die Seitenzahl.



Bereitstellen von Material	55
Eigenschutz überwachen	66
Einsatzmittel bereitstellen.....	67
Fahrzeuge einweisen.....	76
Industriekletterarbeiten.....	93
LKW fahren	108
Lotse/Ortskundiger	109
PKW fahren	125



Abfall sammeln.....	36	Informationsmaterial freigeben	95
Abflattern.....	37	Informationsmaterial verteilen.....	96
Abnahme von Arbeiten einer Fremdfirma	38	Interkulturelle Beratung	97
Annahme und Rücknahme Kleidung..	44	Kabel verlegen	98
Anschließen Propangas.....	45	Kontrollgänge	99
Arbeiten einer Elektrofachkraft	46	Kontrollgänge	100
Ausgabe Kleidung.....	48	Kurzeinweisung hygienisches Verhalten (ggf. IfSG)	101
Ausgabe Verbrauchsmittel	49	Lampen aufhängen	102
Auskunft.....	50	Leuchtmittel tauschen	105
Babynahrung zubereiten.....	52	LKW beladen.....	106
Begleitung Hilfsbedürftige.....	54	LKW entladen.....	107
Bereitstellen von Material	55	LKW fahren	108
Besucherausweis	57	Lotse/Ortskundiger	109
Betten aufbauen	60	Medizinische Tätigkeiten, komplex...	112
Brandschutzposten	61	Mülleimer aufstellen	115
Dokumentation, einfach	64	Mülltüten neu verteilen.....	116
Dolmetschen	65	Musik	117
Eigenschutz überwachen	66	Parkplätze zuweisen	119
Einsatzmittel bereitstellen.....	67	Personenanzahl erfassen	122
Elektrik warten	72	Pflegerische Tätigkeiten, einfach	123
Entsorgung von Abfällen	73	Pflegerische Tätigkeiten, komplex....	124
Essensreste entsorgen	74	PKW fahren	125
Fahrtrichtung weisen.....	75	PSNV.....	126
Fahrzeuge einweisen.....	76	Reinigung Verpflegungsbereich	127
Feuerlöscher aufstellen	78	Scheinwerfer und Stative aufstellen	132
Gespräch aufbauen und führen.....	83	Schilder aufbauen.....	133
Gesamtplanung Elektrik.....	84	Sichtschutz aufbauen	134
Geschirr spülen	85	Spielleiter	136
Getränkeausgabe, geschlossen.....	86	Stromerzeuger tanken.....	137
Getränkeausgabe, offen	87	Stromkreise schließen.....	138
Heizung Aufbau	88	Stühle aufbauen	139
Heizung betanken.....	89	Tische aufbauen	141
Heizung Betrieb	90	Trinkwasser Inbetriebnahme.....	145
Heizung Rückbau	91	Trinkwasser Schlauchmanagement..	146
Holzbearbeitung	92	Trinkwasser Transport	147
Informationsmaterial erstellen.....	94	Überwachung Patient, alkoholisiert .	148

Unterstützung bei Amtsgängen 149
Unterstützungsarbeiten 151
Verpflegung ausgeben, geschlossen 154
Verpflegung ausgeben, offen..... 155
Verpflegung zubereiten 156
Wachdienstschichten besetzen 157
Wasserentsorgung 158
Zeltaufbau 161
Zugang bewachen 162



Absperrmaßnahmen	40
Außenangriff	51
Bereitstellen von Material	55
Betreuung von Betroffenen	58
Brandschutzposten	61
Eigenschutz überwachen	66
Einsatzmittel bereitstellen.....	67
Fahrzeuge einweisen	76
LKW fahren	108
Lotse/Ortskundiger	109
Melder	113
PKW fahren	125
Riegelstellung	130
Verlegen von Schläuchen.....	153
Wassertransport.....	159



Bereitstellen von Material	55
Dolmetschen	65
Eigenschutz überwachen	66
Einsatzmittel bereitstellen.....	67
Fahrzeuge einweisen	76
Informationsmaterial erstellen	94
Informationsmaterial freigeben	95
Informationsmaterial verteilen	96
Interkulturelle Beratung	97
LKW fahren	108
Lotse/Ortskundiger	109
Melder	113
Parkplätze zuweisen	119
PKW fahren	125
Rettungsmittel bestellen	129



Bereitstellen von Material.....	55
Mantrailing.....	110
Tierärztliche Versorgung.....	140



Akutbehandlung im	
Gefahrenbereich.....	42
Anamnese	43
Bereitstellen von Material.....	55
Desinfektion, Flächen	62
Desinfektion, Gerät.....	63
Dokumentation, einfach	64
Eigenschutz überwachen	66
Einsatzmittel bereitstellen.....	67
Fahrzeuge einweisen.....	76
Gespräch aufbauen und führen.....	83
Leichenlagerung	103
Leichentransport	104
LKW fahren	108
Lotse/Ortskundiger	109
Medizinische Tätigkeiten, einfach	111
Medizinische Tätigkeiten, komplex...	112
Notfallmedizin, komplex	118
Patienten verlegen.....	120
Patientendokumentation ausfüllen ..	121
Pflegerische Tätigkeiten, einfach	123
Pflegerische Tätigkeiten, komplex	124
PKW fahren	125
Rettungsmittel beladen	128
Rettungsmittel bestellen	129
Scheinwerfer und Stative aufstellen	132
Sichtung	135
Stromerzeuger tanken.....	137
Trage aufbauen	142
Trage mit Patienten tragen.....	143
Überwachung Patient, alkoholisiert .	148
Unterstützung bei medizinischen	
Maßnahmen	150
Untersuchung	152
Wundversorgung.....	160
Zeltaufbau	161



Absichern von Unfallstellen	39	Messtechnische Überwachung von	
Absperrmaßnahmen	40	Geländepunkten, Bauwerken und	
Abtransport von Trümmern und		Bauwerksteilen auf Bewegung	
Schnittholz	41	bzw. Einsturzgefahr	114
Arbeiten einer Elektrofachkraft	46	PKW fahren	125
Ausbringen von Bindemittel		Sandsackfüllen	131
(Betriebsstoffe)	47	Scheinwerfer und Stative aufstellen	132
Bau von temporären Wegen, Stegen,		Stromerzeuger tanken.....	137
Straßen- und Eisenbahnbrücken	53	Stromkreise schließen.....	138
Bereitstellen von Material	55		
Beseitigung von Treibgut	56		
Betreuung von Betroffenen	58		
Eigenschutz überwachen	66		
Einsatzmittel bereitstellen.....	67		
Einsatz von Baumaschinen und			
Kränen auch zur Schaffung von			
Zuwegungen.....	68		
Einsatz von Motorsägen	69		
Einsatz von Seilwinden, Hebe- und			
Zuggeräten	70		
Einsatz von Sprengtechnik.....	71		
Fahrzeuge einweisen.....	76		
Freiräumen von			
Schienenverkehrsanlagen und			
-flächen.....	79		
Freiräumen von Verkehrsflächen			
(Straßen, Wege, Plätze, Anlagen,			
etc.).....	80		
Freischleppen von Fahrzeugen.....	81		
Gesamtplanung Elektrik.....	84		
Holzbearbeitung	92		
Industriekletterarbeiten.....	93		
LKW beladen.....	106		
LKW entladen.....	107		
LKW fahren	108		
Lotse/Ortskundiger	109		



Abfall sammeln.....	36	LKW fahren	108
Abflattern.....	37	Lotse/Ortskundiger	109
Abnahme von Arbeiten einer Fremdfirma	38	Mülleimer aufstellen	115
Anschließen Propangas.....	45	Mülltüten neu verteilen.....	116
Arbeiten einer Elektrofachkraft	46	PKW fahren	125
Ausgabe Verbrauchsmittel	49	Reinigung Verpflegungsbereich	127
Bereitstellen von Material	55	Scheinwerfer und Stative aufstellen	132
Betriebsstoffe auffüllen	59	Schilder aufbauen.....	133
Betten aufbauen	60	Sichtschutz aufbauen	134
Eigenschutz überwachen	66	Stromkreise schließen.....	138
Einsatzmittel bereitstellen.....	67	Stühle aufbauen	139
Elektrik warten	72	Tische aufbauen.....	141
Entsorgung von Abfällen	73	Transport, einfach	144
Essensreste entsorgen	74	Trinkwasser Inbetriebnahme.....	145
Fahrtrichtung weisen.....	75	Trinkwasser Schlauchmanagement..	146
Fahrzeuge einweisen.....	76	Trinkwasser Transport	147
Fahrzeuge tanken	77	Unterstützungsarbeiten	151
Feuerlöscher aufstellen	78	Verpflegung ausgeben, geschlossen	154
Gefahrstoffe lagern	82	Verpflegung ausgeben, offen.....	155
Gesamtplanung Elektrik.....	84	Verpflegung zubereiten	156
Geschirr spülen.....	85	Wasserentsorgung	158
Getränkeausgabe, geschlossen.....	86	Zugang bewachen	162
Getränkeausgabe, offen	87		
Heizung Aufbau	88		
Heizung betanken.....	89		
Heizung Betrieb	90		
Heizung Rückbau	91		
Holzbearbeitung	92		
Kabel verlegen	98		
Kontrollgänge	100		
Kurzeinweisung hygienisches Verhalten (ggf. IfSG)	101		
Lampen aufhängen	102		
Leuchtmittel tauschen	105		
LKW beladen.....	106		
LKW entladen.....	107		



Bereitstellen von Material	55
Eigenschutz überwachen	66
Einsatzmittel bereitstellen.....	67
LKW fahren	108
Lotse/Ortskundiger	109
PKW fahren	125

Die nachfolgende Checkliste soll Ihnen die Möglichkeit geben, an wichtige Punkte im Einsatz zu denken. Diese ist zweigeteilt und deckt unterschiedliche Anforderungen von Stabsmitgliedern und operativen Führungskräften ab. Die generelle Gliederung deckt sich mit dem Vorgehen des Führungskreislaufes in Erkundung, Planung und Entschlussfassung. Zum Schluss ist eine Strukturierung analog zur Auftragserteilung im Einsatzfall aufgeführt.

Ja	Nein	Sind Spontanhelfende vor Ort tätig?*
Ja	Nein	Besteht akute Gefahr für Spontanhelfende (Gefahrenmatrix)?
		Wie ist die Stärke (Anzahl)?
		Haben die Spontanhelfenden eine eigene Struktur?
		Wie ist das Leistungsvermögen (Kenntnisse, Ausstattung, physische/psych. Aspekte)?
		Wie ist die Verfügbarkeit (zeitlich / räumlich)?

Planung:

Ja	Nein	Priorisierung: Sind Tätigkeiten für Spontanhelfende derzeit möglich?
Ja	Nein	Tätigkeiten für SH mit großen Betreuungsspannen vorhanden?
Ja	Nein	Würde die Einbindung im Vergleich zum Nutzen zu hohen Aufwand bedeuten?
Ja	Nein	Benötige ich Man-Power oder spezielle Kompetenzen?
Ja	Nein	Muss ich meine Einsatzfähigkeit über einen längeren Zeitraum aufrecht erhalten?
Ja	Nein	Ist es möglich, die gleichen Zielvorstellungen zwischen mir und den SH herzustellen

Entschluss:

	Welche Aufgaben /Tätigkeiten übernehmen Einsatzkräfte
	Welche Tätigkeiten übernehmen Spontanhelfende?
	Welche zusätzlichen Materialien benötigen die SH für die Aufgabe
	Setze ich eine Mittlerorganisation (s. KOKOS-Projekt) ein?
	Welche Einsatzkraft übernimmt die Betreuung der Spontanhelfenden?

Melden	Lagemeldung an übergeordnete Stelle (bitte um Benennung als Verwaltungshelfer)
Einheit	Lageeinweisung SH in Alltagssprache
Auftrag	Tätigkeiten für SH in Alltagssprache
Mittel	Ausstattung der SH
Ziel	Herstellung eines gemeinsamen Zielverständnisses
Weg	Festlegung des Tätigkeitsbereichs

*Erkundung SH ggf. auch durch Melder denkbar

rot = Einsatz von Spontanhelfenden kritisch.

Ja	Nein	Sind Spontanhelfende bereits tätig?
Ja	Nein	Sind Erkenntnisse aus Social Media vorhanden, die ein Auftreten von Spontanhelfenden erwarten lassen?
		Ist es sinnvoll Spontanhelfende in größerem Maße einzusetzen?
Ja	Nein	Besteht akute Gefahr für Spontanhelfende (Gefahrenmatrix)?

Planung:

Ja	Nein	Priorisierung: Sind Tätigkeiten für Spontanhelfende derzeit möglich?
Ja	Nein	Ist der Einsatz einer Mittlerorganisation (KOKOS-Projekt) möglich (vorhanden, benennbar)?
Ja	Nein	Muss ich Strukturen zur Einbindung schaffen (z. B. Anlaufpunkte)?
Ja	Nein	Ist die Durchhaltefähigkeit der Einheiten gut?
Ja	Nein	Habe ich genügend Reserven?
Ja	Nein	Sind konvergente Helfer vor Ort und muss ich für diese Helfer eine Unterbringung und weitere Versorgung bereitstellen.

Entschluss:

	Welche Aufgaben /Tätigkeiten übernehmen Einsatzkräfte
	Welche Tätigkeiten übernehmen Spontanhelfende?
	Welche zusätzlichen Materialien benötigen die SH für die Aufgabe
	Setze ich eine Mittlerorganisation (s. KOKOS-Projekt) ein?
	Welche Einheiten übernimmt die Schaffung von Strukturen zur Einbindung
	Wie erfolgt die Kommunikation mit den SH?
Melden	Benennung der SH als Verwaltungshelfer (ggf. durch pol.-admin. Komponente)
Lage	Darstellung der Lage; Auch in Bezug auf SH
Auftrag	Darstellung des erhaltenen Auftrags durch die übergeordnete Führungsstelle
Durchführung	Tätigkeiten, die für SH geeignet sind; Zusammenarbeit ggf. mit Mittlerorganisationen
Versorgung	Versorgung der SH mit Einsatzmitteln, PSA, Verpflegung
Führung u. Komm.	Festlegung der Ansprechpartner für SH, der Anlaufstellen, an denen sich SH melden können.

Kontakt

Sie wollen eine Übung mit dem Szenario Spontanhelfende durchführen? Oder Sie sind an relevanten Ausbildungsinhalten für Ihre Mitarbeiter/Helferschaft interessiert?

Dann sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Ansprechpartner

Patrick Drews

Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Telefon +49 711 970-2439
patrick.drews@iat.uni-stuttgart.de

Titelbild:

Foto: Patrick Drews © Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart

© Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der Universität Stuttgart, 2018



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

REBEKA wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Bekanntmachung Zivile Sicherheit – Erhöhung der Resilienz im Krisen- und Katastrophenfall – FKZ 13N13906 gefördert.